

R!NG FOTO

2,90 Euro oder gratis bei
Ihrem RINGFOTO-Händler

MAGAZIN



**REISEZOOM-
KAMERA NR. 1**

*Im Test: Panasonic
Lumix DMC-TZ71*

RAUS IN DEN FRÜHLING!

*Bunte Vielfalt statt Schnee: Die besten Tipps für
stimmungsvolle Fotos und einzigartige Motive im Freien*



Fotoschule: Teil 4

**Landschafts-
fotografie**

POWERED BY

**CHIP
FOTO
VIDEO**



**CLAUDIA
ENDRES**

*Fotobegeisterte
Marketing-Leiterin der
RINGFOTO Gruppe*

AUF IN DEN FOTO-FRÜHLING

Endlich ist der Frühling da! Ich liebe diese Zeit, wenn draußen alles grünt und sprießt. So viele Motive gibt es jetzt wieder zu entdecken! Da macht das Fotografieren gleich wieder doppelt so viel Spaß. Waren Sie auch schon zu ersten Fototouren unterwegs? Falls Sie noch etwas Inspiration für außergewöhnliche Frühlingsschüsse suchen, dann werfen Sie doch gleich mal einen Blick in unser großes Special (Seite 12). Denn ob Blüten, Tiere, Insekten oder Porträts – diese Jahreszeit hat fotografisch eine ganze Menge zu bieten.

Praxis-Tipps von Ihrem Fotohändler

Ihr RINGFOTO- und PHOTO PORST-Händler steht Ihnen übrigens jederzeit gerne mit praktischen Foto-Tipps zur Seite. Fragen Sie ihn einfach, wenn Sie eine Kamerafunktion nicht finden oder einen Rat zur optimalen Einstellung benötigen. Und natürlich kann er auch all Ihre Wünsche erfüllen, falls Sie Ihre hochwertige Ausrüstung erweitern wollen. Was sich mit dem richtigen Equipment so alles anstellen lässt, erfuhr gut ein Dutzend Fotohändler aus ganz Deutschland kürzlich beim RINGFOTO-Winterbiwak im wunderschönen Rifugio Bella Vista in Südtirol. Auf über 2.800 Metern Höhe entstanden dort im tiefen Schnee packende Actionfotos und romantische Porträts (Seite 30).

Kommen Sie fotografisch gut durch den Monat!

Mit herzlichen Grüßen

C. Endres



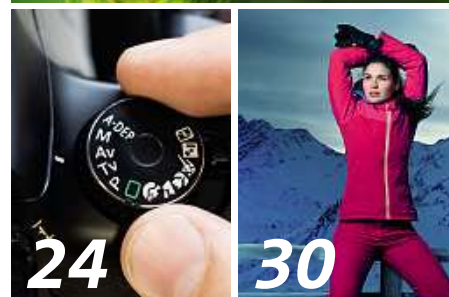
40

INHALT

- 03** EDITORIAL
- 04** FOTO DES MONATS
- 06** PRODUKTE AKTUELL
- 10** OBJEKTIVE VON VOIGTLÄNDER
- 12** SPECIAL: FRÜHLING
- 22** FOTO-ANALYSE
- 24** SERIE: FOTOSCHULE
- 30** WINTERBIWAK
- 34** FOTOKULTUR
- 36** DIGIGURU MARTIN
- 38** UNSER AKTIONSPRODUKT
- 40** PANASONIC LUMIX DMC-TZ71
- 44** IM TEST: DIE BESTEN SLRS
- 46** DIE BESTEN REISEZOOMS
- 50** VORSCHAU & IMPRESSUM



12



24

30



Im Anflug auf die blaue Lagune

Geht es Ihnen ebenso? Wenn man die Bilder anderer Fotografen betrachtet, denkt man sich: „Warum habe ich das nicht gemacht?“ Im RINGFOTO-Magazin erklären wir Ihnen jeden Monat, was solche Aufnahmen besonders macht. Johnny Greig hatte seine Kamera bei einem Paragliding-Flug dabei und ein beeindruckendes Bild aus der Luft geschossen.

Was macht dieses Bild so gut? In diesem Fall ist es wohl weniger die Fototechnik. Vermutlich hat der Fotograf einfach abgedrückt und damit einen herrlichen Action-Schnappschuss aus schwindelerregender Höhe festgehalten, der von seiner Lebendigkeit und den wunderbaren türkisblauen Farben der Lagune des türkischen Urlaubsortes Ölüdeniz lebt.

Dadurch, dass man Beine und Füße des Fotografen sieht, bekommt das Bild einen starken Eigenperspektivcharakter und lässt den Betrachter teilhaben. Man spürt förmlich den warmen Wind im Gesicht und fühlt sich unweigerlich, als flöge man selbst der blauen Lagune entgegen.



4K-Transformer

DJI INSPIRE 1

Ihre nach unten stehenden Beine aus Carbon klappt die Drohne nach dem Start nach oben und ermöglicht der Kamera so freies Sichtfeld. In geschlossenen Räumen stabilisiert sich die Inspire 1 auch ohne GPS. Die 4K-Kamera (12-Megapixel-Fotos) vergleicht stereoskopisch ihre Bilder und stabilisiert daraufhin einen dreiachsigen Tragerahmen, der ebenfalls vom Boden aus gesteuert werden kann. So soll sie auch bei starkem Wind ruhige Bilder liefern, die der Pilot auch noch in 1,7 Kilometer Entfernung live auf dem Smartphone verfolgen kann.

UVP: 3.199 Euro

Sweet Spot

LENSBABY LM-10 IPHONE

Auch wenn die App-Stores dieser Welt jede Menge digitale Lösungen vorhalten, geht doch nichts über eine richtige Optik: Die knickbare Optik LM-10 ermöglicht es Smartphone-Fotografen und -Filmern, kreative Aufnahmen mit dem berühmten Lensbaby Sweet Spot – einem von Unschärfe umgebenen Schärfepunkt im Bild – aufzunehmen. Speziell für die iPhone-Modelle 5/5s/6/6 Plus hat Lensbaby nun einen neuen Halteclip für das Objektiv im Programm.

UVP:

Objektiv: 69,90 Euro

iPhone-Clip: 9,90 Euro



TOP-PRODUKTE FÜR FOTOFANS



Endlich drahtlos angebunden

NIKON D7200

Datenübertragung per WLAN und NFC wird auch bei DSLRs immer wichtiger: Nikon hat daher sein neues APS-C-Flaggschiff mit drahtloser Technik aufgerüstet. Von den großen Geschwistern aus der Vollformatsparte abgesehen: Das AF-System mit 51 Messfeldern, welches auch bei düsteren Verhältnissen gute Dienste leisten soll. Videofilmer können die Kamera zudem durch das Bluetooth-Mikrofon ME-W1 erweitern.

UVP: 1.179 Euro (nur Body)



Kompakt und stabil

BRAUN FOTOTECHNIK TABLE TRIPOD TRAVEL

Auf Reisen ist Platz in der Fototasche meist knapp. Daher lässt man sperrige Stativ zu Hause und stellt einfach das kleine Dreibein von Braun Fototechnik auf einen Tisch – oder was eben vor Ort verfügbar ist: Mauern, Parkbänke, Treppen, Felsen – alles kein Problem. Auch Ebenen mit empfindlichen Oberflächen, wie etwa Motorhauben, können dank der Gummifüße des Tripods ein größeres Stativ ersetzen und sorgen so für wackelfreie Fotos und kompaktes Gepäck.

UVP: 99 Euro



Mehr Licht! Mehr Schärfe!

SIGMA 24 MM F1,4 DG HSM | ART

Sigma hat mit dem neuesten Spross seiner High-End-Linie Art chromatischer Aberration, Verzeichnung und Vignettierung den Kampf angesagt. Das lichtstarke Weitwinkel soll bei Available-Light-Motiven punkten, die eine hohe Abbildungsleistung erfordern – zum Beispiel Stadtansichten, Gebirgszüge oder sternenreicher Nachthimmel.

UVP: 949 Euro



FOTOS: ISTOCKPHOTO/JACOBH (WINDMÜHLE); KARENMONWER (TULIPEN); HERSTELLER (PRODUKTE)



iPad als Grafiktablet

ASTROPAD

Ein Grafiktablet hätten viele gerne, für Hobbykünstler ist die Anschaffung aber oft zu teuer. Wer ein iPad hat, kann dieses nun zum Grafiktablet machen. Einfach auf Mac und iPad die Software Astropad installieren und loslegen. Es funktioniert natürlich auch mit dem Finger, detailliertere Arbeiten aber ermöglicht ein Eingabestift. Das Tool soll viele Stylus-Marken problemlos erkennen.

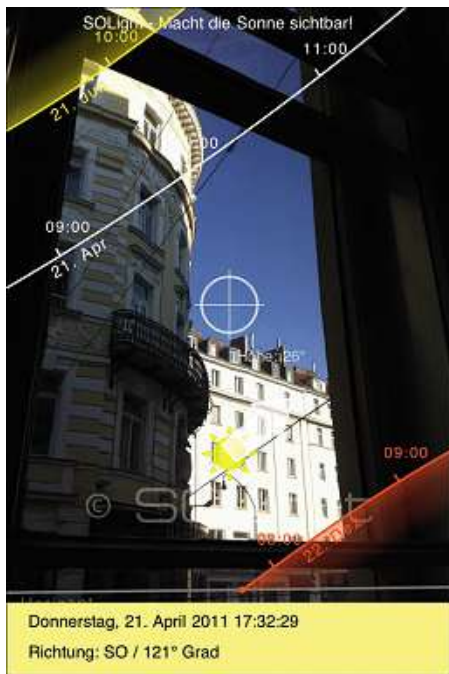
UVP: ca. 45 Euro (nur iOS/Mac)

Stabiles Weitwinkelzoom

TAMRON SP 15-30 MM F2.8 DI VC USD

Das Tamron SP 15-30 mm ist das weltweit erste Vollformat-Weitwinkelzoom mit durchgehender Lichtstärke von 1:2.8 und Bildstabilisator. Letzterer sei in einem lichtstarken Weitwinkel vielfach angefragt worden, so Tamron. Und der Hersteller kommt diesem Wunsch nun nach. Der dank Ultraschallmotor sehr leise Autofokus erlaubt jederzeit manuelles Nachjustieren – ohne Umschalten. Die Gegenlichtblende wurde in das Objektiv integriert, um Stabilität, Zoommechanismus und die Beanspruchbarkeit zu verbessern.

UVP: 1.699 Euro



App für Sonnenstand

SOLIGHT

Sie planen ein Shooting und müssen wissen, ob die Sonne von Ihrem Standpunkt aus noch hinter dem Haus hervorkommt oder ab wann die Sonne hinter einem Bergrücken verschwunden ist? Die Angaben aus dem Wetterbericht helfen Ihnen hier nicht weiter. SOLight aber zeigt den Sonnenverlauf direkt als Live-Ansicht auf dem iPhone oder iPad an: Zu jeder Zeit, an jedem Ort der Welt!

UVP: 3,99 Euro

Reisestativ

HAMA TRAVELLER PREMIUM 144 BALL

Kann alles, was auch die Großen können, passt mit 34,5 Zentimeter Packmaß aber in jedes Handgepäck: in drei Stufen spreizbar, mit rutschfestem Schaumstoff ummantelt und standsicher dank Gummifüßen. Dazu eine zweifach ausfahrbare Mittelsäule inklusive Beschwerungshaken, ein 3D-Kugelkopf mit Schnellwechselplatte, Nivellierlibelle, Panoramafunktion und Retrostellung.

UVP: 129 Euro





Lichtstark & wettergeschützt

FUJINON XF 16-55 MM F2.8 R LM WR

Bei Outdoor-Aktivitäten wird man schon mal vom Wetter überrascht und muss fernab von Lichtschaltern und Glühbirnen auch mit spärlichem Licht zurechtkommen: Hier punktet das Zoomobjektiv für Fujifilms spiegellose Systemkameras der X-Serie. Es ist an 14 Stellen abgedichtet und dadurch sowohl spritzwasser- als auch staubgeschützt. Außerdem ist es bis zu einer Temperatur von minus zehn Grad kälteresistent.

Optimal ergänzt das Objektiv die Fujifilm X-T1 und deren Batteriegriff VG-XT1, die beide ebenfalls wetter- und staubgeschützt sind.

UVP: 1.099 Euro



Das Beste aus zwei Welten

CANON EOS M3

Dank Wechselobjektiven und APS-C-Sensor ist die Kamera flexibel und hochauflösend wie eine DSLR, aber dennoch so kompakt wie eine Hosentaschenknipse. Das Herz der EOS M3 erfasst 24,2 Megapixel, die der moderne DIGIC-6-Prozessor verarbeitet. Der neue Hybrid-Autofokus mit 49 Messpunkten soll um mehr als das Sechsfache schneller sein als sein Vorgänger. Praktisch: Der 7,5 cm (3 Zoll) große LC-Touchscreen lässt sich um 180 Grad nach oben und um 45 Grad nach unten schwenken. Die Palette an passenden EF-M-Objektiven umfasst unter anderem Pancake- und Zoomoptiken. Verfügbar ab April 2015.

UVP: 749 Euro (Kit mit EF-M 18-55 mm IS STM)



VOIGTLÄNDER
OBJEKTIVE

Bei Ihrem
RINGFOTO Händler
oder unter
voigtlaender.de

MEISTERHAFTE

AUSSICHTEN

*Präzision und Bildqualität:
Mit den Voigtländer SL-II-
Objektive für Canon- und
Nikon-DSLRs konzentrieren
Sie sich auf das Wesentliche.*

Voigtländer

Lichtriese für Traumporträts

Das extrem lichtstarke Normalobjektiv ist speziell für Nikon-Anschlüsse konzipiert. Mit einer Offenblende von f1,4 erlaubt das 58 Millimeter Nokton auch bei wenig Licht noch kurze Verschlusszeiten und eine traumhafte Hintergrundunschärfe (Bokeh). Am APS-C-Sensor verlängert sich die Brennweite auf 87 Millimeter – ideal für Porträts.

**VOIGTLÄNDER
SL II 58 MM
F 1,4 NOKTON**

UVP:
529 Euro (Nikon)



FOTO: PETER SCHÖN (L.I. O.)

**VOIGTLÄNDER
SL II 40 MM
F 2,0 ULTRON**

UVP:
549 Euro (Canon),
529 Euro (Nikon)

Ultrascharfe Standardoptik

Ihre wunderbare Haptik und ihre Präzision zeichnen Voigtländer-Objektive aus. So lassen sich auch beim SL II 40 mm f2,0 Ultron Blende und Entfernung äußerst sanft und akkurat einstellen. Das flache und leichte Reportage-Objektiv kommt mit integrierter Sonnenblende. Die Nikon-Version besitzt eine integrierte CPU zum Datenaustausch zwischen Objektiv und Kamera.



Der Spezialist für Landschaften

Beim Bau der aktuellen SL-II-Kollektion hat Voigtländer den finalen Strahlengang verändert. Dadurch verbessert sich die Bildqualität auch in den Randbereichen. Dies kommt auch dem Ultra-Weitwinkel-Objektiv 20 mm f3,5 Color Skopar zugute. Mit einem sehr großen Bildwinkel (94 Grad) ist es besonders für Landschafts- und Architekturaufnahmen geeignet.

Für Reportagen mit Tiefgang

Das 28 Millimeter ist das perfekte Weitwinkelobjektiv für intime Porträts. Wie alle SL-II-Objektive ist es extrem kompakt und leicht gebaut, sodass Sie es sehr unauffällig einsetzen können. Perfekt, wenn Ihr Motiv die Anwesenheit der Kamera vergessen soll. Und eine weitere Gemeinsamkeit mit seinen Geschwistern: Neun Blendenlamellen sorgen für eine nahezu kreisrunde Blendenöffnung.



Legendäre Geschichte

Voigtländer erfand die moderne Metallkamera-Fotografie und beeinflusste sie über viele Jahrzehnte hinweg maßgeblich. Hier sind die wichtigsten Stationen der über 250 Jahre andauernden Firmengeschichte:

- **1756** Firmengründung durch Johann Christoph Voigtländer in Wien.
- **1840** Kurz nach der Erfindung der Fotografie 1839 stellt Voigtländer das erste analytisch berechnete Objektiv der Welt her. Konstruiert wurde es von Professor Josef Maximilian Petzval.
- **1849** Produktion der ersten Metallkamera der Welt.
- **1862** Zweigstelle in Braunschweig, dem damaligen zentralen Knotenpunkt im neuen europäischen Eisenbahnnetz.
- **1931** Die 6x9-Rollfilmkamera BESSA eröffnet den Breitenmarkt.
- **1939** Fertigstellung des zweimillionsten Voigtländer-Objektivs.
- **1953** Die Kleinbildkamera VITO wird zum Verkaufsschlager. Zwei Jahre später setzt die VITESSA neue Maßstäbe durch ihren Filmschnelltransport.
- **1959** Die Spiegelreflexkamera BESSAMATIC kommt auf den Markt.
- **1960** Das Voigtländer ZOOMAR, das erste Universalobjektiv der Welt mit veränderlicher Brennweite für Kleinbild-SLRs, sorgt weltweit für Aufsehen.
- **1963** Die DYNAMIC, die erste vollautomatische Kleinbildkamera der Welt mit vollautomatischem Programmverschluss sorgt für Schlagzeilen.
- **1973** Ein Jahr nach Gründung der Zeiss-Ikon/Voigtländer-Vertriebsgesellschaft gibt Carl Zeiss die Fertigung von Kameras für Endverbraucher aufgrund der starken japanischen Konkurrenz auf.
- **1997** Die RINGFOTO GmbH & Co. erwirbt Voigtländer. Zwei Jahre später beginnt mit dem Relaunch der BESSA L eine neue Ära: Die Classic Collection ist bei Fans und Fachleuten hochgeschätzt.
- **2008** Voigtländer stellt die BESSA III vor, eine 6x6/6x7 analoge Rollfilmkamera.
- **2010** Mit dem Nokton 25mm/F0,95 erscheint das erste Voigtländer-Objektiv für MFT-Kameras mit einer einzigartigen Lichtstärke.

**VOIGTLÄNDER
SL II 28 MM
F 2,8 COLOR
SKOPAR**

UVP:
549 Euro (Canon),
529 Euro (Nikon)



**VOIGTLÄNDER
SL II 20 MM
F 3,5 COLOR
SKOPAR**

UVP:
549 Euro (Canon),
529 Euro (Nikon)







- 14** BLÜTEN IM FOKUS
- 16** TIERE IN WALD UND FLUR
- 18** INSEKTEN
- 20** BEI WIND UND WETTER

RAUS IN DEN FOTO-FRÜHLING

Der Frühling zieht ins Land und die Natur erwacht aufs Neue. Fotografen finden jetzt wunderschöne Motive im Freien. In diesem Special geben wir viele Tipps für tolle Aufnahmen.

2015



NAH UND NÄHER

*Faszinierende Farben
und Strukturen:
Makro-Aufnahme einer
Kamillenblüte.*

Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte“ schrieb der Lyriker Eduard Mörike vor nicht ganz 200 Jahren in seinem Gedicht „Er ist’s“. Und auch im Jahre 2015 wird er schon sehnsüchtig erwartet, der Lenz. Nicht zuletzt von Naturfotografen, die bei den ersten warmen Sonnenstrahlen des Jahres endlich wieder öfter draußen auf Motivsuche gehen können. Viele Pflanzen treiben jetzt ihre Blüten aus, überall sprießt es und neben der Wärme kommt auch wieder mehr Farbe ins Spiel – und das sollten Sie fotografisch festhalten.

Gehen Sie nah ran!

Frühlingsblumen und ihre bunten, feinen Strukturen lassen sich wunderbar mit der

Blüten im Fokus

Blumen sind herrlich bunt und vielfältig – und das Beste für Fotografen: Sie laufen nicht weg.

Makrofunktion der Kompaktkamera fotografieren. Gehen Sie möglichst nah ran! Bei Pflanzen in Bodennähe kann ein Klappdisplay helfen, sodass man sich selbst nicht flach hinlegen muss. Mit einer DSLR oder Systemkamera benötigen Sie ein Makro-Objektiv, um wirklich nah ranzukommen. Im Abbildungsmaßstab 1:1 zeigen sich Einzelheiten, die das bloße Auge so kaum erkennen kann. Eine große Blendenöffnung (z. B. f 4,0) erlaubt es, Details des scharf gestellten Bildzentrums vom unscharfen Hintergrund her-

vorzuheben. Und Details sind es, welche die Makrofotografie so spannend machen. Verwenden Sie möglichst ein Stativ, denn selbst kleinste Bewegungen können die Schärfen-Ebene einer Makro-Aufnahme verändern. Selbst leichter Wind kann sich als problematisch erweisen. Eine Pappe als kleiner Windschutz kann da schon helfen. Als Einstellung an Ihrer Kamera sollten Sie die Blendenvorwahl (A/Av) wählen. Dann bleibt die voreingestellte Blende immer gleich und die Zeit passt sich den Lichtverhältnissen an.



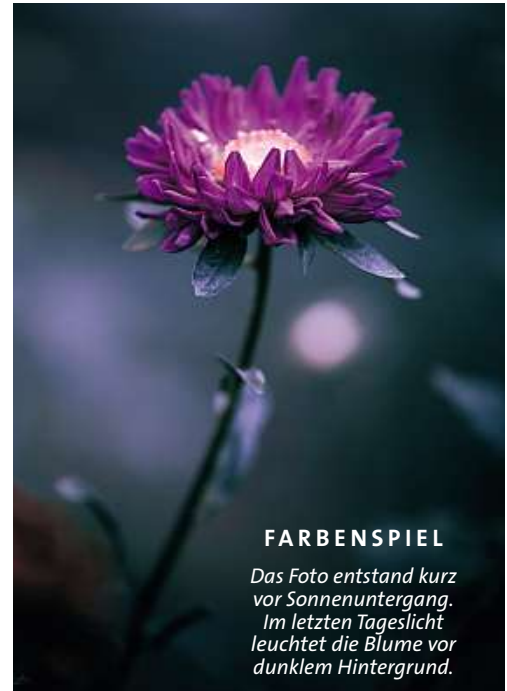
MORGENLICHT

Die halb geöffnete Knospe einer Mohnblüte strahlt im sanften, frühmorgendlichen Gegenlicht.



FASZINIERENDE DETAILS

Tiefer Einblick in den Blütenkelch einer rosafarbenen Tulpe: Rings um die gelbe Narbe verteilen sich die dunkelroten Staubblätter.



FARBENSPIEL

Das Foto entstand kurz vor Sonnenuntergang. Im letzten Tageslicht leuchtet die Blume vor dunklem Hintergrund.

In Ruhe fotografieren mit natürlichem Licht

Ein Makro direkt in der Natur aufzunehmen, kann ganz schön nerven: Schon ein leichter Windhauch reicht aus, und das Motiv wird unscharf. Denn bei einer Nahaufnahme, die etwas sichtbar macht, was wir mit bloßem Auge kaum erkennen, muss die Schärfe genau getroffen sein.

Unser Tipp: Pflücken Sie die Blume! Natürlich nicht die seltene und geschützte Orchidee, aber bei Allerweltsblumen, wenn sie noch dazu zu Hunderten auf einer Wiese stehen, ist das nun wirklich erlaubt. Zudem haben Sie draußen das Licht nicht im Griff, sondern sind dem Sonnenstand ausgeliefert. Der ideale Platz, um trotzdem mit natürlichem Licht zu fotografieren, ist ein Fensterbrett. Der Aufbau steht in wenigen Minuten – und man hat jede Menge Zeit zum Experimentieren mit der Blende.





FRECH

Leider begegnen die wenigsten Tiere in Wald und Flur dem Fotografen so furchtlos wie diese Ziege.



SCHEU

Um zwei Füchse in freier Wildbahn zu fotografieren, muss man – mit Telebrennweite – schon länger auf der Lauer liegen.



PIEPMATZ

Etwas Vorbereitung und Geduld sind erforderlich, um einen solchen Blick in ein Vogelnest zu bekommen.



CHARAKTERKOPF

Das Haupt des Hahns leuchtet in sattem Rot und hebt sich dadurch perfekt von der Umgebung ab.



MÄUSEJAGD

Die frühe Morgensonne hüllt diese Aufnahme einer Katze in ein sehr stimmungsvolles Licht. Eine große Blende sorgt für einen unscharfen Hintergrund.

Tiere in Wald und Flur

Übung, Geduld, Glück und eine schnelle Kamera sind für gelungene Tierporträts unumgänglich.

Tiere in ihrem natürlichen Lebensraum zu fotografieren, gehört zu den spannendsten, aber mitunter auch schwierigsten Disziplinen der Fotografie. Wobei es in unseren Breitengraden glücklicherweise kaum gefährliche Tiere gibt. Doch die meisten Arten sind scheu und laufen weg, wenn sie einen Menschen mit gezückter Kamera sehen. Nur wenige Vierbeiner sind so neugierig und frech wie die Ziege links oben, bei der der Fotograf fast schon Angst um seine Ausrüstung haben muss. Hier ist eine außer-

gewöhnliche Gegenlichtaufnahme mit einem starken Weitwinkel gelungen.

Auch bei der Katze oben gewinnt das Bild durch das Gegenlicht der tief stehenden Sonne. Bei dieser Aufnahme kam allerdings ein Teleobjektiv (ab 70 Millimeter Brennweite) zum Einsatz. Genauso wie bei den übrigen drei Bildern dieser Seite. Diese Optiken haben den Vorteil, dass man sich dem Tier nicht allzu sehr nähern muss, sondern es aus der Entfernung ablichten kann. Eine hohe Lichtstärke hilft dabei, auch bei schwachem Licht noch

möglichst scharfe Ergebnisse zu erzielen. Ein Tier in der Bewegung scharf zu fotografieren, erfordert eine kurze Belichtungszeit und manchmal auch einfach Glück. Vermutlich alle drei Faktoren waren nötig, um die beiden jungen Füchse so schön im Bild zu erwischen. Außerdem benötigen Sie eine Kamera, die schnell scharfstellt und auslöst. Als Einstellung wählen Sie dann am besten die Zeitvorbwahl (S/Tv) – sie erlaubt es Ihnen, eine kurze Belichtungszeit einzurichten.

Etwas einfacher hat es dem Fotografen wohl der Hahn gemacht. Was an diesem Porträt so reizvoll ist, ist der enge Bildausschnitt und die dadurch vermittelte Nähe sowie der schöne Farbkontrast.

Ob Bauernhof, Wald oder Wiese: Tiere gibt es im Frühling fast überall – und sie geben immer ein tolles Motiv ab. →



FARBKONTRAST

Der rot-schwarze Marienkäfer kommt vor dem grünen Hintergrund perfekt zur Geltung.

Die geheimnisvolle Welt der Insekten lässt sich mit der Kamera perfekt erforschen. Dabei hilft es, ein wenig über die winzigen Lebewesen zu wissen. So sind Insekten immer nur so warm, wie ihre Umgebung. Sie sind morgens also eher träge, da sie nach der kalten Nacht noch nicht auf „Betriebstemperatur“ sind.

Nutzen Sie deshalb die frühen Morgenstunden, um mit Ihrer Kamera auf Insektenjagd zu gehen. Am besten eignet sich hierfür ein Tele-Makro-Objektiv, mit 100 Millimeter oder mehr Brennweite. Mit solch einer Optik können Sie dem Krabbeltier richtig nah auf die Pelle rücken und können es wunderbar vor einem unscharfen Hintergrund freistellen. Ein rot-schwarzes Marienkäferchen auf einer sattgrünen Wiese ist ein farblicher Kontrast-

punkt, der wohl jeden Blick anzieht. Andere Käfer oder Falter haben lange Fühler oder Haare, die im Gegenlicht großartig zur Geltung kommen. Nutzen Sie ein Stativ, wenn das Insekt auf einem Blatt oder einem Ast sitzt, und spielen sie mit der Schärfe.

Lupenfunktion verwenden

Bei einer Makro-Aufnahme verschiebt sich die Schärfenebene schnell und ganz neue Details können zum Vorschein kommen.

Wenn Ihre Kamera im Live-View-Modus eine Lupenfunktion zum Scharfstellen hat, sollten Sie diese hier einsetzen.

Fliegende Insekten mit der Kamera einzufangen ist extrem schwer. Besser ist es, sich zum Beispiel auf ein paar Blüten zu konzentrieren und geduldig zu warten, bis sich eine Biene oder vielleicht sogar eine Libelle darauf niederlässt. Wählen Sie eine kurze Belichtungszeit (z. B. 1/500 s) und stellen Sie die Kamera auf schnellen Serienbildmodus. So steigen Ihre Chancen auf einen scharfen Hingucker. →

Fotogene Winzlinge

Käfer, Libellen, Schmetterlinge: Gehen Sie mit dem Makro-Objektiv auf Fotopirsch im Insektenkosmos!



ROMANTISCH

Schmetterlinge sind gar nicht so leicht scharf zu erwischen. Fröhlich sind die Chancen für Fotografen am besten.



SCHRILL

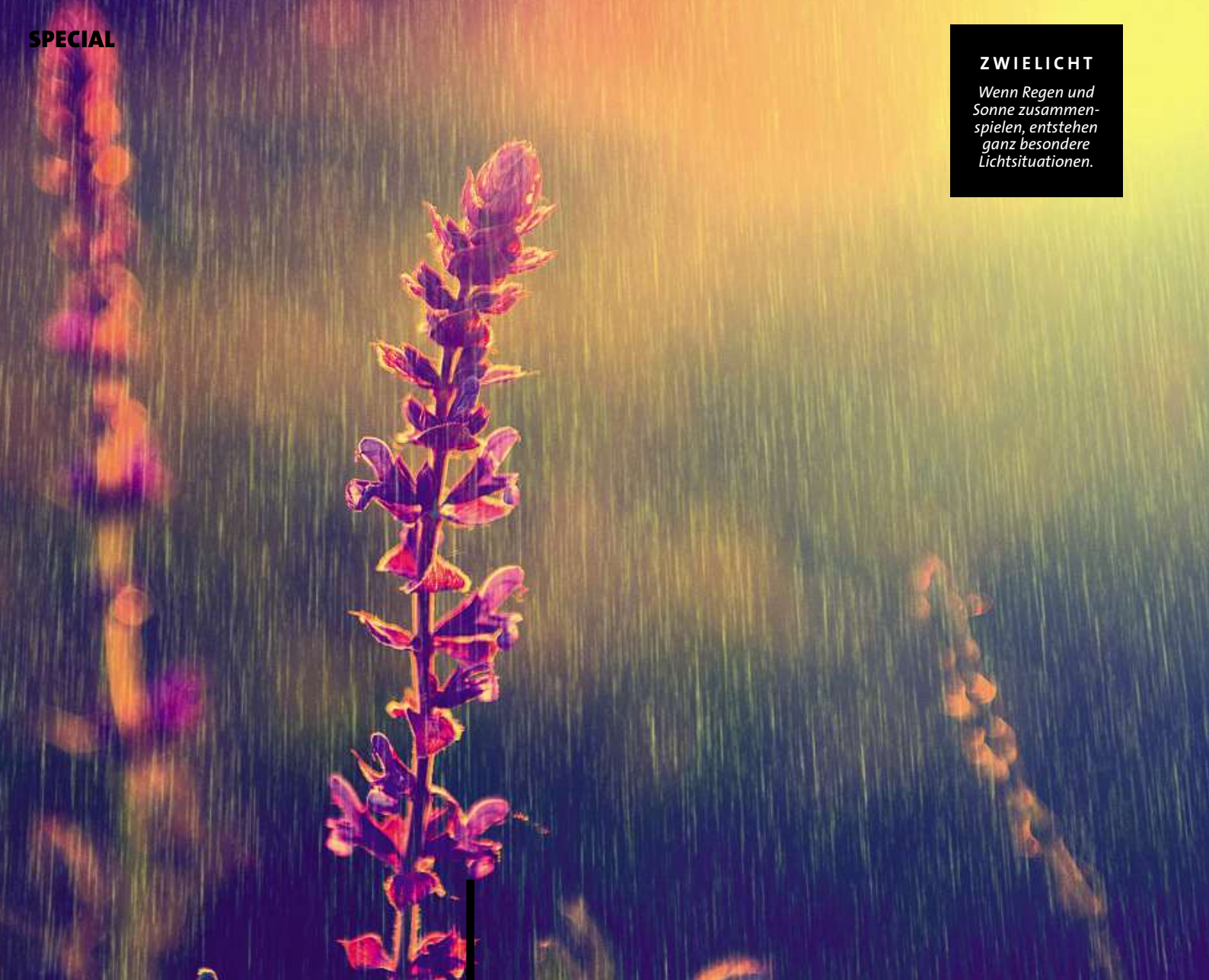
Das Insekt ist in dieser quietschbunten Aufnahme das i-Tüpfelchen. Es macht das Motiv lebendig und interessant.



WITZIGE KREATUREN

Die Makro-Aufnahme im Morgenlicht lässt die Libelle fast comichaft erscheinen.

Wenn Regen und Sonne zusammenspielen, entstehen ganz besondere Lichtsituationen.



Raus auch bei Regen

Schlechtes Wetter? Da freut sich der Fotograf. Denn jetzt gelingen besonders stimmungsvolle Bilder.



SCHNEE

Schneeglöckchen zwischen Schnee und Sonne: Auch ein paar Eisflocken können den Frühling nicht mehr stoppen.

Es regnet oder stürmt gar. Kein Wetter, um mit der Kamera vor die Tür zu gehen? Von wegen! Viele Kameramodelle sind mittlerweile so wetterfest gebaut, dass ihnen ein Regenschauer nichts anhaben kann. Und falls nicht, so gibt es Zubehör, um die teure Ausrüstung zu schützen, wie beispielsweise Unterwassergehäuse oder speziell geformte Plastikfolien. Im Notfall tut es für den einmaligen Gebrauch sogar eine Plastiktüte. Gerade im Frühjahr, wenn Regengüsse und Sonnenstrahlen sich an manchen Tagen abwechseln, entstehen spannende Fotomotive. Regentropfen im Gegenlicht oder ein Regenbogen sorgen für eine interessante Kulisse,

um Ihren Naturfotos das besondere Etwas zu verleihen. Wenn der Regen wie eine lange Perlschnur wirken soll, dann stellen Sie die Kamera auf ein Stativ und wählen eine etwas längere Belichtungszeit (z. B. 1/8 s). Selbst für Porträts lohnt es sich, bei schlechtem Wetter aus dem Haus zu gehen. Vorausgesetzt, Ihr Model macht es mit, lassen sich Schauer oder Windböen für außergewöhnliche fotografische Settings nutzen. Nicht umsonst sind Windmaschinen ein oft eingesetztes Gerät in der Werbefotografie. Worauf Sie allerdings achten sollten: Nehmen Sie ein Optikputztuch mit, um Wassertropfen von der Frontlinse abwischen zu können.

Bildbearbeitung: Wassertropfen mit Photoshop erzeugen

Realistische Tropfen lassen sich auch am Computer erzeugen. So geht's mithilfe von Verlaufswerkzeugen und Schatteneffekten

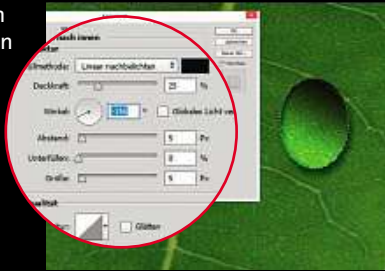
Starten Sie Photoshop und öffnen Sie das Bild, das mit Wassertropfen aufgepeppt werden soll.

1. Neue Ebene anlegen

Legen Sie eine neue Ebene an. Damit die Wirkung des Verlaufs zum Vorschein tritt, müssen Sie diese auf den Modus »Ineinanderkopieren« stellen.

2. Tropfengröße festlegen

Wählen Sie in der Werkzeugleiste das »Auswahlellipse-Werkzeug« aus. Ziehen Sie damit eine Ellipse auf und bestimmen Sie somit Position und Größe des Tropfens.



3. Verlauf anlegen

Mit dem »Verlaufswerkzeug« füllen Sie die Ellipse mit einem Verlauf. Richten Sie »Linearer Verlauf« ein und klicken Sie auf die horizontale Farbleiste, um den

Verlauf auf »Schwarz-Weiß« zu stellen. Ziehen Sie dann mit dem Werkzeug diagonal über die Ellipse, damit sie mit dem Verlauf eingefärbt wird.

4. Schlagschatten außen

Versehen Sie Ihren Tropfen über »Ebene | Ebenenstil« mit einem »Schlagschatten«. Stellen Sie die Füllmethode auf »Linear nachbelichten« ein sowie »Deckkraft: 25«, »Abstand: 10« und »Größe: 10«. Entfernen Sie dann noch den Haken bei »Globales Licht verwenden«. Überprüfen Sie das Ergebnis in der Vorschau direkt im Bild;

die empfohlenen Zahlen stellen nur erste Anhaltspunkte dar.

5. Schlagschatten innen

Unter »Schatten nach innen« wählen Sie die Füllmethode »Linear nachbelichten« sowie »Deckkraft: 45«, »Abstand: 5« und »Größe: 5« (siehe Bild).

6. Glanz hinzufügen

Sorgen Sie im letzten Schritt noch für etwas Glanz, indem Sie auf der Oberseite des Tropfens mithilfe des »Pinselwerkzeuges« einen weißen Punkt setzen und dadurch eine Lichtreflexion vortäuschen.

REGENTROPFEN

Große, funkelnde Wasserperlen auf Blättern eignen sich für prächtige Makro-Aufnahmen.



NATÜRLICHE SPIEGEL

Nach dem Regenguss bieten Pfützen tolle Gelegenheiten für attraktive Spiegelungen.

Eine wetterfeste Tasche für die Ausrüstung ist ebenfalls empfehlenswert. Und natürlich sollten auch Sie als Fotograf und Ihr Model sich so einkleiden, dass man sich beim Shooting keine Erkältung einfängt.

Wenn Sie den Regen doch lieber im Trockenen abwarten, dann haben Sie immer noch die Möglichkeit, anschließend nach besonderen Motiven zu suchen. Zum Beispiel Tropfen auf einem Blatt oder einer anderen glatten Oberfläche. Hierfür eignet sich wieder das Makro-Objektiv, um die glänzenden Kugeln formatfüllend abzubilden. Spiegelungen in den Wassertropfen können zusätzliche Farben und Formen hervorbringen.

Ein kreatives Spiel mit Spiegelungen ermöglichen Wasserpützen. Am besten kommen diese Bilder zur Geltung, wenn sich nach dem Regen die Sonne schon wieder hinter den Wolken hervorgeschoben hat. Und noch ein Tipp: Kinder lieben Pfützen! Ziehen Sie dem Nachwuchs Gummistiefel an und gönnen Sie sich alle zusammen einen lustigen Fotospaß.



PORTRÄTS

Fotografieren Sie bei schönem Wetter gegen das Licht, um eine außergewöhnliche Stimmung zu erreichen.

WUNDERWELT BLUME

*Ein Traum in Violett.
Diese Makroaufnahme einer
Blumenkrone zeigt die
Schönheit der Pflanzenwelt
in seiner ganzen Pracht.*

SCHÖNER SCHÄRFEVERLAUF

Durch die Offenblende entsteht ein wunderbares Bokeh. Der Schärfeverlauf im Bildzentrum wird durch die symmetrische, ringförmige Anordnung der Staubblätter der Blume verstärkt.

SANFTES GEGENLICHT

Die angeschnittenen, unscharfen Blütenblätter im Vordergrund bewirken ein sanftes Gegenlicht, das die dunkleren, scharfen Bereiche in der Bildmitte zusätzlich hervorhebt.

SCHLICHTER BILDAUFBAU

Weniger ist oft mehr. Bei dieser Aufnahme trifft diese Aussage zu. Der Betrachter taucht komplett in die Blumenkrone ein. Weitere Elemente würden nur vom Wesentlichen ablenken.



NAH DRAN

Der Fotograf hat bei dieser Aufnahme ein Stativ verwendet, damit das Motiv knackscharf wird. Damit hat er sich der Naturschönheit bis auf wenige Zentimeter genähert.



KNACKIGE SCHÄRFE

Die selektive Schärfe ist bei einer großen Blende auf die vorderen Staubbeutel der Blüte eingestellt.



- 1. Teil GRUNDLAGEN
- 2. Teil BELICHTEN UND FOKUSSIEREN
- 3. Teil DIE WELT DER OBJEKTIVE
- 4. Teil **LANDSCHAFTEN FOTOGRAFIEREN****
- 5. Teil FOTOGRAFIEREN AUF REISEN
- 6. Teil MAKROFOTOGRAFIE
- 7. Teil PERFEKTE PORTRÄTS
- 8. Teil SCHWARZ-WEISS
- 9. Teil BLITZEN
- 10. Teil NACHTFOTOGRAFIE
- 11. Teil BILDBEARBEITUNG
- 12. Teil RAW

FOTOSCHULE

LANDSCHAFTS- FOTOS





Die richtige Aufnahmeposition
holt das Optimum aus einem Motiv heraus.

Mit unseren Kurz-Tipps heben Sie Ihre Landschaftsaufnahmen im Nu auf ein neues Niveau und können die Natur genießen, ohne sich über Kameratechnik den Kopf zu zerbrechen.

1 Locations auf der Karte finden

Ohne eine detaillierte Wanderkarte sollten Sie sich nicht in unbekannte Gegenden wagen. Vergleichen Sie verschiedene Karten, um herauszufinden, mit welcher Sie am besten klarkommen. Sie sollten, bevor Sie wirklich losziehen, das Zielgebiet anhand der Karte erkunden. Gutes Kartenmaterial ist von unschätzbarem Wert, um vorab Routen zu planen sowie Höhenlagen, Berggipfel, Seen und Aussichtspunkte auszumachen. So können Sie genau abschätzen, wie lange es dauern wird, das Ziel zu erreichen. Vor Ort müssen Sie dann nur noch den geplanten Weg einhalten und sich Gedanken darüber machen, wie Sie das Motiv gekonnt in Szene setzen. Dank der Vorbereitung wird Ihr Trip viel entspannter.

2 Standpunkt wählen

Gehen Sie bei der Vorbereitung verschiedene Perspektiven im Kopf durch und überlegen Sie sich, wo der beste Punkt für eine großartige Aufnahme sein könnte. Klären Sie, wo die Sonne auf- und untergeht und wie diese zum Motiv steht. So können Sie vorausplanen und sind zur richtigen Zeit am richtigen Ort.

3 Landschaften lesen

Vor dem Fotografieren sollten Sie die Landschaft möglichst genau analysieren. Suchen Sie sich die optimale Aufnahmeposition bezogen auf den Sonnenstand. Finden Sie zudem einen Blickfang, der die Aufmerksamkeit auf sich lenkt und das Bild auflockert, etwa einen Bauernhof, eine Baumreihe oder einen Felsen im Vordergrund.



FOTOS: DIGITAL CAMERA MAGAZINE/FUTURE PUBLISHING LTD.

4 Gut zu Fuß

Sie kennen das sicher: Ein Auto hält an einem Parkplatz, die Leute steigen aus, schießen ein paar Fotos aus der Hand – und schon sind sie wieder weg. Gehen Sie besser ein paar Schritte! Nur so gelangen Sie direkt an das Ufer eines Sees, an den Fuß oder gar auf die Spitze eines Berges zum Beispiel. Auf diese Weise entdecken Sie, anders als von der Straße aus, wirklich außergewöhnliche Perspektiven – Ihre Bildgestaltung wird davon profitieren.

5 Die goldenen Stunden

Bei Sonnenauf- und -untergang lassen sich wunderschöne Lichtstimmungen mit einem phantastischen Himmel einfangen. Denn ein klarer Himmel mit dezenten Wolkenformationen wird von der auf- oder untergehenden Sonne meist am farbenprächtigsten beleuchtet. Seien Sie früh genug vor Ort und bleiben Sie etwas länger: Das Licht verändert sich rasend schnell. Achten Sie allerdings auf die Wettervorhersage – an grau bedeckten Tagen können Sie etwas anderes unternehmen.

6 In RAW aufnehmen

Amateurfotografen bevorzugen meist Bilder in JPEG. Doch gerade beim Fotografieren von Landschaften empfiehlt sich das RAW-Format, bei dem deutlich mehr Bildinformationen gespeichert werden. So haben Sie bei der Nachbearbeitung viel mehr Spielraum bei Belichtungsanpassung und Tonwertkorrektur. Zudem profitieren Sie von der eindeutig präziseren Detailwiedergabe.

7 Stativ verwenden

Bei wenig Licht und dementsprechend langen Belichtungszeiten (manchmal bis zu 30 Sekunden) ist es ziemlich schwierig oder sogar unmöglich, nicht verwackelte Bilder aus der Hand zu schießen. Der Einsatz eines Stativs ist dann unverzichtbar.

8 Spiegelvorauslösung

Schon die Vibration, die beim Hochklappen des Spiegels in einer DSLR entsteht, kann ausreichen, um eine lange Belichtung zu verwackeln. Aktivieren Sie die Spiegelvorauslösung (meist in den »Custom«-Funktionen zu finden), um auf Nummer sicher zu gehen.

9 Optimale Perspektive wählen

Malen Sie sich schon vor dem Aufbau Ihres Stativs aus, wie das Ergebnis aussehen soll. Nehmen Sie gegebenenfalls einige Testfotos aus der Hand auf und wählen Sie für eine bessere Perspektive einen neuen Standpunkt. Mit diesem Ausprobieren tasten Sie sich an die optimale Bildkomposition aus Vorder- und Hintergrund heran. Erst dann bauen Sie das Stativ an der gefundenen Position auf.

10 Weißabgleich für perfekte Farbe

Bei den meisten modernen DSLRs leistet der automatische Weißabgleich bei Landschafts-

Seidig fließendes Wasser, das durch eine lange Belichtungszeit entsteht, macht hier den Bildvordergrund interessanter.





Die **Wahl des Weißabgleichs** beeinflusst die Farbstimmung des Bildes.

aufnahmen sehr gute Dienste: In 99 von 100 Fällen lassen sich damit unschöne Farb- stiche vermeiden. Manchmal entsteht aber durch einen bewussten falschen Weißabgleich, eine stimmungsvollere oder dramatischere Aufnahme. Tipp: Fotografieren, Sie in RAW, lässt sich der Weißabgleich in Programmen wie Adobe Camera Raw auch nachträglich noch ändern. Mit dem »Farbtemperatur«-Regler steuern Sie den Kelvin-Wert. Ein geringerer Wert als 4.000K verleiht dem Bild eine kühlere Anmutung (blau), ein Wert über 6.000K hingegen eine wärmere (gelb-orange).

11 Schärfentiefe maximieren

Bei Landschaftsaufnahmen sollte die gesamte Szene von vorne bis hinten scharf erscheinen. Dafür gilt es, eine kleine Blendenöffnung von f 16 oder f 22 zu wählen. Fokussieren Sie in etwa auf mittlere Distanz eher auf einen näheren Punkt als auf einen entfernten. Überprüfen Sie die Schärfe im Live-View-Modus, indem Sie in das Motiv hineinzoomen.

12 Schärfere Aufnahmen

Bei Landschaften bietet es sich an, Autofokus- punkte manuell zu wählen. Überlassen Sie die Wahl Ihrer Kamera, tendiert diese dazu, nur die vorderen Bereiche anstelle der ganzen Szene scharf wiederzugeben – das ist für Landschaftsaufnahmen wenig ideal. Falls Sie bei der Wahl unsicher sind, entscheiden Sie sich für den zentralen Punkt. Kippen Sie die Kamera leicht nach vorn, fokussieren, sperren den Fokus und bewegen Sie die Kamera dann wieder in die Ausgangsposition.

13 Blendenvorwahl

Mit der Blendenvorwahl (»A« oder »Av«) behalten Sie die Kontrolle über die Blende. Eine weit geöffnete Blende wie f 2,8 bedeutet eine geringe Schärfentiefe, eine geschlossene Blende wie f 22 dagegen eine große Schärfentiefe. Letztere ist meist von Vorteil, doch manchmal lohnt es sich, zu experimentieren.

14 Weitwinkelobjektive

Standardzooms mit 18–55 oder 24–70 Milli- meter Brennweite erlauben, wenn man Sie in Weitwinkelstellung einsetzt, ansehnliche

Aufnahmen. Doch wenn das Fotografieren von Landschaften es Ihnen wirklich angetan hat, lohnt es sich, in ein echtes Weitwinkelobjektiv zu investieren. Ein Zoom mit 10–20 Millimeter erlaubt das Einfangen eines noch größeren Ausschnitts. Bei Amateur-DSLRs beträgt der Cropfaktor 1,5 oder 1,6, sodass sich die Brenn- weite auf etwa 16–35 Millimeter verlängert.

15 Niedriger ISO-Wert

Wenn Sie mit einem Stativ fotografieren, sind Sie nicht auf kurze Belichtungszeiten angewiesen. Deshalb sollten Sie auf jeden Fall die niedrigste ISO-Einstellung (meist ISO 100) verwenden. So vermeiden Sie unerwünschtes Bildrauschen in Ihren Aufnahmen.

16 Kabellose Fernauslöser

Bei langen Belichtungszeiten, wie sie in der Landschaftsfotografie oft eingesetzt werden, zählt ein Fernauslöser zum Pflichtzubehör. Denn selbst wenn Sie den Kamera-Auslöser sehr vorsichtig drücken, kommt es unweigerlich zu kleinsten Erschütterungen und Vibrationen, die oft schon ausreichen, die Schärfe Ihres Bildes zu mindern. Kabellose Fernauslöser verschaffen einem viel Bewegungsfreiraum, da man sich nicht ständig direkt neben der Kamera aufhalten muss. Wenn Ihnen ein geringer Abstand zur Kamera ausreicht, können Sie logischerweise auch einen (günstigeren) Auslöser mit Kabel verwenden.



In der Blendenvorwahl (»A« oder »Av«) kontrollieren Sie durch die Wahl der Blende die Schärfentiefe selbst.

Unverzichtbare Ausrüstung auf Fototouren

Sechs Dinge, die Landschaftsfotografen unbedingt dabei haben sollten:

1. Kamerarucksack

Bei der Suche nach dem besten Standort ist ein Fotorucksack unverzichtbar. Vor allem, wenn es über Stock und Stein geht. Selbst bei kleineren Touren ist er gegenüber einer unhandlichen Schultertasche immer die bessere und angenehmere Wahl.

2. Wasserfeste Kleidung

Ob man schon bei Regen schlief oder davon überrascht wird – schlechtes Wetter muss einem die Fototour nicht verderben: Stecken Sie sich selbst und Ihre Kamera in regenfeste Kleidung. Fragen Sie Ihren Fotohändler nach Schutzbezügen für Kameras und Objektive. Mit der richtigen Ausrüstung können Sie selbst bei einem kräftigen Schauer weiterfotografieren.

3. Fernauslöser mit oder ohne Kabel

Es gibt nichts Frustrierenderes, als nach Hause zu kommen und festzustellen, dass die Aufnahmen nicht richtig scharf sind. Anfänger übersehen oft, dass bei langer Belichtung schon das Auslösen zu Verwack- lungen führen kann. Neben dem obligaten Stativ ist ein Fernauslöser daher eine Garantie für knackscharfe Aufnahmen.

4. Kamera-Wasserwaage

Eine im Stativ integrierte Wasserwaage bringt wenig, wenn Sie das Dreibein auf unebenem Grund aufbauen. Mit einer auf dem Blitzschuh der Kamera angebrachten Richtwaage stellen Sie sicher, dass die Kamera parallel zum Horizont ausgerichtet ist – ein kleines, aber wirksames Accessoire.

5. Sonnenkompass

Egal zu welcher Jahreszeit – als Landschaftsfotograf sollten Sie wissen, wo die Sonne auf- und untergeht, um zur richtigen Zeit an der richtigen Stelle zu sein. Die besten Fotos gelingen Ihnen, wenn Sie bereits vorher alle nötigen Vorbereitungen getroffen haben. Eine Sonnen- stands-App für Smartphones hilft zu kalkulieren, wann man vor Ort sein sollte, um von spannenden Lichtsituationen zu profitieren.

6. Einbeinstativ

Bei Touren ist das Einbeinstativ als Walkingstab ein treuer Helfer. Und zu vorgerückter Stunde können Sie damit prima verwacklungsfrei fotografieren.



Regeln brechen für interessante Kompositionen: Der symmetrische Bildaufbau verleiht dieser Aufnahme das gewisse Etwas.



17 Bildkomposition

Hier gilt: Was im Sucher schon nicht gut aussieht, wird auch nie auf dem Monitor oder auf Papier gut ausschauen. Deshalb ist die Bildkomposition so wichtig. Achten Sie auf die Drittelregel: Unterteilen Sie das Bild im Geiste mit zwei horizontalen und zwei vertikalen Linien oder aktivieren Sie einfach die zuschaltbaren Hilfslinien der Kamera. Dann überlegen Sie sich, auf welchem der vier Schnittpunkte Sie den Bildschwerpunkt platzieren, und richten anschließend die übrige Bildgestaltung danach aus.

18 Langweiligen Himmel aufpeppen

Nicht selten ist man auf Fototouren mit einem eintönigen, grauen Himmel konfrontiert. Machen Sie aus der Not eine Tugend: Der Grauverlaufsfilter hilft Ihnen hier aus der Patsche. Belichten Sie auf die Landschaft, auf die aufgrund der dichten Bewölkung keine Sonne fällt, und nutzen Sie den Filter, um den Himmel abzudunkeln. Der positive Nebeneffekt dabei: Der Himmel wird durch die Wolkenstruktur aufgepeppt und kann damit sogar als Blickfang dienen. Besonders dramatisch

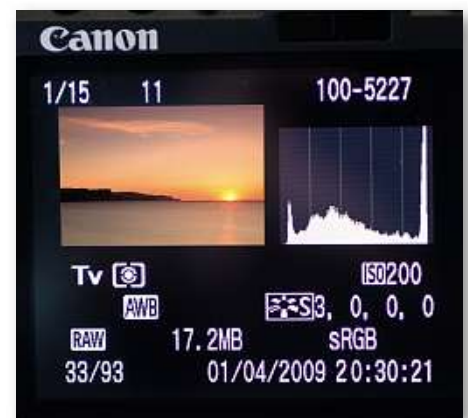
wirken Sturmwolken, die sich dank hoher Windgeschwindigkeiten schnell bewegen und bei langen Belichtungszeiten verwischen und tolle Muster an den Himmel malen.

19 Bilder mit Polfilter aufpolieren

Mit zirkularen Polarisationsfilter können Sie störende Reflexionen auf Wasser und Laub verschwinden lassen. Sie erhöhen aber auch den Kontrast von Himmel und Wolken. Den Effekt heben Sie auf, indem Sie direkt gegen das Licht oder mit der Sonne im Rücken fotografieren. Am besten ist eine Aufnahmerichtung im Winkel von 45 bis 90 Grad zur Sonne.

20 Kompositionsregeln

Viele erfolgreiche Bilder sind nach mindestens eine dieser drei Grundregeln aufgebaut: Drittelregel, Goldener Schnitt oder Goldene Spirale. Die beliebteste ist die Drittelregel, bei der die Szene in neun gleichgroße Vierecke unterteilt wird. Auf vier zentralen Berührungspunkten werden dann die wichtigsten Objekte platziert, sodass eine harmonische Balance im Bild entsteht. Beim Goldenen Schnitt wird das Bild ebenfalls mit Linien horizontal wie vertikal unterteilt. Jede Linie besteht aus einer



längeren (a) und einer kürzeren (b) Teilstrecke. Die kürzere verhält sich dabei zur längeren wie diese zur ganzen Strecke („a zu b“ entspricht also „a+b zu a“). Die daraus resultierende Aufteilung entspricht annähernd der Drittelregel. Die Goldene Spirale ist ein unendlicher Bogen, der sich wie das Muster eines Schneckenhauses durch das Bild windet. Platziert man zum Beispiel die optischen Linien von Blütenblättern, Hecken oder Flusswindungen auf dem Linienverlauf, verleiht das entstehende Muster der Aufnahme Tiefe und macht sie optisch sehr ansprechend.



Kompositionsregeln, wie etwa die Drittelregel, dienen als Anhaltspunkte beim Bildaufbau.



Fragen und Antworten

Was tun gegen Lichtreflexionen? Wie lässt sich Verwacklungsunschärfe effektiv vermeiden? Welcher Typ von Grauverlaufsfilter eignen sich für welchen Zweck? Hier sind die Antworten auf oft gestellte Fragen.

Wie kann ich störende Lichtreflexe im Bild vermeiden?

DIE LÖSUNG: Oft werden auf der Suche nach immer grandioseren Motiven grundlegende Dinge vergessen – zum Beispiel die richtige Pflege des Zubehörs. Werden Objektive und Filter regelmäßig von Schmutz befreit, kommt es seltener zu Störungen wie Reflexlichtern. Die wichtigste Maßnahme gegen solche Reflexionen ist aber der Einsatz einer geeigneten Gegenlichtblende. Bei starkem Sonnenlicht von vorne, aber auch nachts, wenn die Strahlen einer heller Lichtquelle schräg ins Objektiv scheinen, zeigen sich in der Aufnahme unschöne Lichtflecken – mit einer Gegenlichtblende lassen sie sich minimieren.

Ich verwende immer ein Stativ und dennoch verwackeln meine Bilder, wenn ich den Auslöser drücke. Was mache ich falsch?

DIE LÖSUNG: Bei Landschaftsaufnahmen mit längerer Belichtungszeit können kleinste Erschütterungen (wie sie z. B. beim Auslösen entstehen) zu kleineren Verwacklungen und so zu Unschärfe führen. Für gestochene scharfe Bilder sollten Sie deshalb einen Fernauslöser oder die Selbstauslösefunktion Ihrer Kamera verwenden. Bei DSLRs sollten Sie zudem die Vorauslösung des Spiegels aktivieren, denn sein Hochklappen ist eine weitere typische Verwacklungsquelle.

Worin besteht der Unterschied zwischen harten und weichen Grauverlaufsfiltern?

DIE LÖSUNG: Grauverlaufs- und Graufilter werden eingesetzt, um Licht zu reduzieren, ohne dabei die Farben zu beeinflussen. Die Verlaufsfilter wirken sich dabei nur auf einen Teil des Bildes aus. Sie sind in diversen Stärken sowie als harte und weiche Varianten erhältlich. Letztere Ausführung ist besser, wenn einzelne Objekte (etwa Bäume) die Horizontlinie unterbrechen. Der harte Filter eignet sich, wenn der Himmel klar von der Landschaft getrennt ist.

21 Perfekte Wasserfotos

Das Festhalten von Bewegungen ist schwierig – das gilt auch für fließendes Wasser. Dabei spielt die Technik eine untergeordnete Rolle, viel schwieriger gestaltet sich das Finden einer geeigneten Szene. Soll das strömende Wasser das Bild dominieren? Oder soll es nur als Beiwerk erkennbar sein? Je länger belichtet wird, desto weicher wirkt das Wasser.

22 Szenen erkennen

Auf der Suche nach ausdrucksstarken Landschaftsaufnahmen sollte man nach klaren Formen und Linien Ausschau halten, an denen sich die Komposition aufbauen lässt. Nehmen Sie sich einen Moment Zeit und betrachten Sie die Szene eingehend. Bevor Sie das Stativ voreilig aufbauen, sollten Sie verschiedene Perspektiven und Bildausschnitte testen. Ein Telezoom kann hierbei hilfreich sein.

23 Verwenden Sie das Histogramm

Vertrauen Sie nicht ausschließlich der Bildwiedergabe auf dem Monitor der Kamera, um die Belichtung zu beurteilen. Rufen Sie immer auch das Histogramm auf. Dieses Diagramm

zeigt die Tonverteilung im jeweiligen Bild. Die Tiefen (dunkle Töne) befinden sich auf der linken Seite und die Lichter (helle Töne) rechts. Wenn die Balken links bis an den Rand reichen, dann ist das Bild möglicherweise unterbelichtet. Stößt der Pixelhaufen an der rechten Seite an, ist die Aufnahme eventuell überbelichtet. Sind der linke oder rechte Rand des Pixelbergs abgeschnitten, deutet dies auf fehlende Details in Tiefen oder Lichtern hin. Korrigieren Sie die Belichtung entsprechend nach oben oder unten. Schießen Sie erneut ein Foto und vergleichen Sie.

24 Vorschau der Bilder

Sofern Sie nicht gerade auf der Jagd nach Schnappschüssen sind, gibt es keinen Grund, Belichtung und Bildaufbau nicht sorgfältig zu kontrollieren. Beurteilen Sie das Bild direkt nach der Aufnahme. Ihre beiden wichtigsten Werkzeuge dafür sind das LC-Display und das Histogramm der Kamera. Damit können Sie den Bildausschnitt, den Bildaufbau, die Bildschärfe und die Farben kontrollieren. Nehmen Sie sich die Zeit, das Bild direkt nach der Aufnahme ausgiebig zu begutachten. Tipp: Ziehen Sie sich bei hellem Sonnenlicht ein dunkles (Hand-)Tuch über den Kopf.



Die RINGFOTO-Truppe
Fotohändler aus ganz Deutschland

Rifugio Bella Vista
Südtirol, Italien, 2.842 Meter Höhe über Normalnull

MASTERCLASS IM EIS

Einmal im Jahr geht es für die RINGFOTO-Händler hoch hinaus: Beim Winterbiwak in Südtirol trainieren sie mit Profi-Fotografen spezielle Aufnahmetechniken.

Ein Ort, eine Kamera, eine Brennweite – mehr war nicht erlaubt, beim Porträtshooting mit Firat Bagdu am Rifugio Bella Vista in Südtirol. Der professionelle Porträtfotograf aus Köln demonstrierte beim RINGFOTO-Winterbiwak 2015, wie sich mit etwas Kreativität auch mit äußerst beschränkten Mitteln großartige Bilderergebnisse erzielen lassen. Bei seinen Zuhörern, einem guten

Dutzend Fotofachhändler aus ganz Deutschland, stießen seine Ausführungen auf großes Interesse. „Sie selbst müssen sich als Fotograf und Fototrainer mit ihrer Arbeit von der Masse abheben und brauchen wie alle Profis deshalb regelmäßig kreativen Input und Übung“, erklärt Bagdu, der das Programm des diesjährigen Spezial-Workshops gemeinsam mit Sportfotograf Christian Stadler aus Garmisch-Partenkirchen gestaltete.

NEUE TECHNIKEN LERNEN

Während bei Bagdu vor allem Porträtaufnahmen im Mittelpunkt standen, führte Stadler die Teilnehmer in die Geheimnisse der Actionfotografie ein. Viele der Tipps können die Händler nun direkt an ihre Kunden weitergeben. Unterstützt wurde das Winterbiwak von den Sponsoren Toshiba und Fujifilm.

FOTOS: CHRISTIAN STADLER, FIRAT BAGDU; MODELS: ROSA LAZIC, ANDY LEHMANN, FELIX HANLE

Sportfotograf Christian Stadler

(stadlerphoto.com) weiß, wie man packende Actionszene mit der Kamera inszeniert. Seit seinem Umzug nach Garmisch-Partenkirchen vor 20 Jahren fotografiert er schwerpunktmäßig Snowboardfahrer für Firmen wie BMW Group, K2, Red Bull, Telekom und Ziener. Zudem war er Redakteur und Fotograf bei Snowboard-Magazinen und im Jahr 2011 als Head-Fotograf im Einsatz bei der FIS Alpinen Ski Weltmeisterschaft.

Perfekter Augenblick und optimale Perspektive

– das sind die beiden Kernmerkmale großartiger Actionaufnahmen. „Um ein ausdrucksstarkes Foto zu erhalten, muss ich die Bewegung der Sportler voraussagen. So kann ich im Vorfeld bereits den Bildausschnitt wählen und darauf achten, dass der Hintergrund zur Bildwirkung beiträgt“, sagt Christian Stadler. „In puncto Ausrüstung sind vor allem eine schnelle Kamera und eine Speicherkarte mit hoher Schreibgeschwindigkeit wichtig.“

ACTION



Profi-Tipps: Actionfotografie

Von Christian Stadler, Sportfotograf, Garmisch-Partenkirchen

1. Kurze Verschlusszeit

Um die schnellen Bewegungen scharf einzufangen, brauchen Sie eine kurze Verschlusszeit, beispielsweise 1/1.000 oder 1/2.000 Sekunde. Fotografieren Sie am besten mit Zeitvorwahl (S/Tv) und erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit, wenn das Licht am Abend weniger wird.

2. Fokus voreinstellen

Bei sich schnell bewegenden Objekten kann die automatische Scharfstellung Probleme bereiten. Viele Profis behelfen sich mit einem Trick: Sie schalten in den

manuellen Fokus und stellen im Voraus auf die Stelle scharf, wo sie den Sportler aufnehmen wollen. Jetzt können sie im richtigen Moment auslösen, ohne auf den Fokus achten zu müssen.

3. Ruhiger Hintergrund

Damit das Hauptmotiv gut zur Geltung kommt, sollte der Hintergrund frei von störenden Elementen sein. Professionelle Sportfotografen nutzen deswegen gerne eine tiefe Perspektive. Auf diese Weise lässt sich der Sportler – wie im Bild oben – vor dem Himmel freistellen.

Professionelle Speicherkarten

Die schnellen Toshiba-Exceria-Pro-Speicherkarten eignen sich perfekt für die Actionfotografie.



PORTRÄT

Fotoprofi Firat Bagdu

(bagdu.de) kennt die typischen Probleme von Porträtfotografen: Sie haben beim Shooting oft keinen Einfluss auf die Bedingungen wie Wetter, Licht, Zeitpunkt und Location. „Traumhafte Bedingungen sind selten“, sagt er. „Häufig bin ich auf mich alleine gestellt und muss aus den vorhandenen Bedingungen schöne Motive herauszaubern.“

Ein geschultes Auge und Erfahrung

sind für Bagdu dabei wichtiger als möglichst viel Equipment: „Allein durch seine eigene Kreativität kann man sich von der Masse abheben und sich erfolgreich auf dem Markt positionieren.“ Beim RINGFOTO-Winterbiwak beschränkte sich Bagdu ganz bewusst auf eine einzige 50-Millimeter-Brennweite.




Profi-Tipps: Porträtfotos

Von Firat Bagdu, Porträtfotograf, Köln

1. Weniger ist mehr

Konzentrieren Sie sich zum Üben einmal auf ein Motiv, einen Ort, eine Kamera und ein Objektiv. Auf diese Weise beschränken Sie sich selbst. Das zwingt Sie, intensiv darüber nachzudenken, was Sie mit Ihrem Bild eigentlich zeigen wollen. So wecken Sie Ihre Kreativität und entwickeln eine eigene Bildsprache.

2. Kommunizieren Sie!

Weniger Equipment heißt auch mehr Aufmerksamkeit für das, worum es bei

Porträtaufnahmen eigentlich geht: die Person vor der Kamera. Unterhalten Sie sich mit Ihrem Gegenüber und beobachten Sie seine Reaktionen. So gelangen Sie zu ausdrucksstarken, intensiven Bildern.

3. Auf das Licht achten

Analysieren Sie das Licht – und legen Sie ein Augenmerk auch auf die Schatten. Realisieren Sie erste Bildideen zunächst mit dem vorhandenen Licht. Verwenden Sie Blitzgeräte und Fotolampen nur, um bestimmte Lichteffekte zu erzielen.



Carola Maul
Foto Hanno, Seeheim-Jugenheim



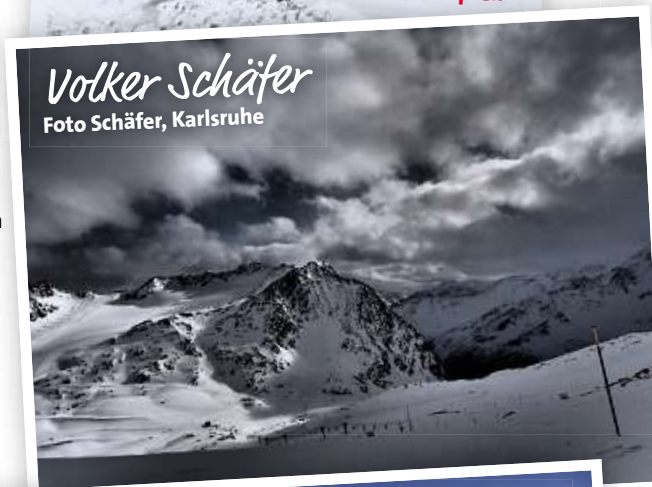
Rainer Pfohl
Bilderdienst Allgäu, Kempten

Foto-Tipps für Sie!

Ihr **RINGFOTO-Händler** ist nicht nur ein absoluter Experte, wenn es um die neueste Fototechnik geht. Viele sind selbst passionierte Fotografen, die jede freie Minute nutzen, sich fotografisch weiterzuentwickeln. Davon profitieren auch die Kunden, denen die Fotofachhändler der RINGFOTO-Gruppe mit Rat und Tat zur Seite stehen. Ob Sie Fragen zur Kameratechnik haben oder Praxis-Tipps

für bessere Bilder brauchen – wenden Sie sich an den Fotohändler Ihres Vertrauens! Die Bilder auf dieser Seite, die während des Winterbiwaks entstanden sind, vermitteln Ihnen einen Eindruck vom breiten Fotowissen Ihres RINGFOTO-Experten.

Tipp: Viele Fotofachhändler bieten auch Trainings und Workshops zu speziellen Bereichen der Fotografie an. Fragen Sie bei Ihrem nächsten Besuch danach!



Volker Schäfer
Foto Schäfer, Karlsruhe



Annette Kasenbacher
Foto Kasenbacher, Schramberg



Dennis Geuz
Foto Geuz, Hannover



Andreas Geuz
Foto Geuz, Hannover



Friedrich Ulmer
Ulmer Fotoladen,
Schwäbisch Hall



HERLINDE KOELBL

bis 3. Mai 2015
Ludwigalerie,
Schloss Oberhausen,
ludwigalerie.de

Meister-Porträts: Fotoaufnahmen eines Menschen können sehr unterschiedlich ausfallen – ein guter Fotograf drückt den Bildern immer auch seinen Stempel auf. So auch Herlinde Koelbl: Die 1939 am Bodensee geborene Fotografin hat eine eigene Sprache der Porträtfotografie entwickelt und mit ihrem Stil die aktuelle Fotografie maßgeblich beeinflusst. Neugierig geworden? Das umfangreiche Lebenswerk der Fotokünstlerin kann derzeit in der Ludwigalerie Schloss Oberhausen bewundert werden.

Surreale Welten: Sehen wir hier noch Fotografien oder sind das schon Gemälde? Beim Durchblättern von „Art Arktis“ kommt man so manches Mal ins Staunen. Dietmar Baum und Tini Papamichalis haben mit ihrem fotografischen Auge und neuester Hasselblad-Technik hier richtig beeindruckende Bilder von der Antarktis geschaffen. So vielfältig kann ein Kontinent voller Eis sein.

ART ARKTIS

Dietmar Baum,
Tini Papamichalis,
208 Seiten,
teNeues Verlag,
29 x 37 cm, 79,90 Euro



LÜTTJE LEUT IN HAMBURG

Pia Raap,
96 Seiten,
Mitteldeutscher Verlag,
16,5 x 24 cm,
14,95 Euro



Das große Hamburg ganz klein: In „Lüttje Leut in Hamburg“ werden im wörtlichen Sinne kleine Leute in der Hansestadt abgelichtet. Doch keine Kleinkinder landen vor der Linse, sondern Modelleisenbahnfiguren. Fotografin Pia Raap platziert die Mini-Darsteller vor bekannten und unbekanntenen Orten in Hamburg – das kann der Hafen, oder aber auch nur ein gewöhnliches Blumenbeet sein. Eine humorvolle Perspektive und eine liebenswerte Hommage an die große Hansestadt.



Klassiker des Zweiradalltags: Eine auf Hochglanz polierte BSA Super Rocket (oben) und der rote Blitz des Telegram Boys.

Praktisch in allen
Lebenslagen und für
alle Eventualitäten
einsetzbar –
das Gespann
Ural Tourist T.

FOTOS: LYNDON MCNEIL/COURTESY KNESEBECK (MOTORRAD); © HERTINDE KOEHL (BISCHOFF); © 2015 DIETMAR BAUM, ALL RIGHTS RESERVED.
WWW.FINEARTSTUDIOHAMBURG.DE WWW.FINEART-STUDIO.NET (ANTARCTIC) PIA RAAP/MITTELDEUTSCHER VERLAG (LUTTJE LEU)

Viva Motorrad!

Was genau für ein Buch ist „Mein cooles Motorrad“? Ein Geschichtsband? Ein Bildband? Die Antwort ist: beides! Werden hier Motorräder oder eher deren Fahrer vorgestellt? Ebenfalls: beides! In dem Buch werden kurz 65 wundervolle Geschichten von Menschen aus aller Welt erzählt. Autor Chris Haddon und Fotograf Lyndon McNeil teilten den Bildband in vier Rubriken: *Hüter der Tradition* handelt von Menschen, die ihre Maschinen pflegen wie einen unbezahlbaren Schatz. Unter *Typen und*

Charaktere finden Sie Persönlichkeiten, die ihr komplettes Leben – teils auch beruflich – dem Motorrad widmen. In *Vielfalt* lernen Sie Charaktere kennen, die sich immer wieder vom Motorradfahren inspirieren lassen. Und unter dem Motto *Retrospektive* werden die Pioniere präsentiert, die voller Wehmut in die Anfänge des Motorrad-Booms zurückblicken. Dank der Arbeit von Lyndon McNeil, der Zweiräder wie Zweibeiner gleich gut in Szene setzt, ist das Buch nicht nur ein interessanter Schmöker, sondern auch ein toller Bildband.

MEIN COOLES MOTORRAD

Chris Haddon, Lyndon
McNeil, 160 Seiten,
Knesebeck Verlag,
19 x 22,5 cm,
19,95 Euro





TIPPS VOM DIGIGURU

MARTIN
WAGNER

Technikspezialist der
RINGFOTO-Gruppe,
Past President DIMA

*„Grau, teurer Freund,
ist alle Theorie
und grün des Lebens
goldner Baum.“*

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE



Von Profis lernen

Viele Fotografen geben ihr Wissen in Workshops weiter. Ob Porträt- oder Hochzeitsfotografie – es ist ungemein lehrreich und macht außerdem Spaß, in der Praxis mit Gleichgesinnten an seinen fotografischen Fähigkeiten zu feilen.

Ich hatte in den vorigen Ausgaben oft über Schulungen, Seminare und Workshops geschrieben. Viele Fotohändler bieten solche Weiterbildungen an und helfen Ihnen dabei, noch mehr Spaß am Fotografieren zu haben. Auch Blogs,

Videos und Webinare können Sie weiterbringen. Aber nichts ersetzt die reine Praxis, das direkte Erleben mit Ihrer Kamera, das Spiel mit dem Licht. In diesem Sinne: Raus an die frische Luft – oder ab ins Studio!

Hier gibt's mehr von unserem Digiguru:
www.facebook.com/digigurumartin
Schauen Sie mal vorbei!



KREATIVE

Genießen Sie die Qualität einer Profi-Kamera mit optimaler Bedienfreundlichkeit.

FREIHEIT

Tablets liegen seit vielen Jahren im Trend, Smartphones sowieso. Warum das dort gewohnt einfache Handling nicht mit hochwertigen Kameras verbinden? Nikon hat's gemacht und mit der Nikon D5500 eine ideale Kombination aus intuitiver Bedienung und hochwertiger Fotografie geschaffen. Die digitale Spiegelreflexkamera hat einen großen 8,1-Zentimeter-Touchscreen, über den Sie sämtliche Einstellungen der Kamera konfigurieren können. Zudem lässt sich die Kamera bequem per Daumen über das Rädchen auf der Oberseite bedienen. Der eigentliche Clou des Touchscreens: Sie können ihn in jede beliebige Richtung neigen und drehen. Ein Familienfoto mit Selbstauslöser und Vorschau auf dem Live-View-Display? Mit der D5500 gar kein Problem!

Schnell viele Fotos scharf aufnehmen

Doch nicht nur einfache Schnappschüsse erledigt die superkompakte **1** Nikon D5500 mit Bravour. Serienaufnahmen beispielsweise sind mit bis zu fünf Bildern pro Sekunde möglich. Die Fotos lassen sich über den leistungsstarken 24,2-Megapixel-Sensor auch

NIKON D5500-KIT
899 Euro





Starke Optik:
Die D5500 kommt im Kit mit einem sehr kompakten 18–55-Millimeter-Zoom-Objektiv.

Farbenfroh: Ob schwarze oder rote Modellvariante – der optische Sucher bietet besten Blick aufs Motiv.



Smarte Verbindung:
Über das integrierte Wi-Fi-Modul lässt sich das Smartphone als Fernauslöser verwenden.



Extra wendig:
Der acht Zentimeter große Touchscreen der D5500 lässt sich ganz nach Belieben neigen und drehen.

Nikon D5500 auf einen Blick

- Digitale Spiegelreflexkamera mit toller Haptik und vielen Funktionen
- Einfachste Bedienung dank 8,1 cm (3,2 Zoll) großem Touchscreen-Display
- Knipst Fotos mit extrem hoher Auflösung (bis 24,8 Millionen Pixel)
- Speichert Bilder in allen gängigen Formaten, auch im professionellen RAW-Datenformat
- Hohe Lichtempfindlichkeit mit einem ISO-Bereich von 100 bis 25.600
- Großer CMOS-Sensor im DX-Format
- Umfangreiches Zubehör erhältlich



im RAW-Format speichern. Einer späteren Bearbeitung steht so nichts im Wege. Dafür brauchen Sie nicht zwingend teure Software: Die integrierte Funktion Picture Control ermöglicht es Ihnen, Ihre Aufnahmen von Fotos oder Filmen bequem zu verbessern. Ob Schärfe, Kontrast, Farbton oder -sättigung: Ihnen stehen verschiedene Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung, um Ihrer Aufnahme den letzten Schliff zu geben. Über die WLAN-Schnittstelle **2** der D5500 können Sie Ihre frisch geschossenen Bilder direkt ins Netz laden oder sie übers Smartphone oder Tablet mit Freunden teilen.

Dabei bietet Ihnen die Kamera einen hochwertigen optischen Sucher **3** und zahlreiche manuelle Einstellmöglichkeiten. Über den Zubehörschuh **4** können Sie Blitzgeräte, Mikrofone und anderes Zubehör anbringen. Diese Kamera ist wie ein echtes Profi-Werkzeug – nur eben viel einfacher zu bedienen.

Sichern Sie sich Ihr Angebot!
Achten Sie auf diese Plakataktion!
Jetzt bei Ihrem RINGFOTO- und PHOTO PORST-Händler!

FOTOS: ISTOCKPHOTO/RAFALKRAKOW (AUFEM.); NIKON (10)

PERFEKT IM GRIFF
mit intuitivem Touchscreen



NIKON D5500 KIT
inkl. AF-S DX NIKKOR 18-55mm f/3.5-5.6 VR II Objektiv
Leistungsfähiger Spiegelreflexkörper mit 24,2 Megapixel CMOS (DX-Format) mit integriertem ISO-Boost-Effekt bis zu ISO 25600
Auch in der Farbe Rot erhältlich
Nikon D5500 Body inkl. Akku und Ladegerät € 799,- €
Nikon D5500 Kit inkl. 18-55mm f/3.5-5.6 VR II Objektiv € 899,- €

899,-

PHOTO PORST

PERFEKT IM GRIFF
mit intuitivem Touchscreen



NIKON D5500 KIT
inkl. AF-S DX NIKKOR 18-55mm f/3.5-5.6 VR II Objektiv
Leistungsfähiger Spiegelreflexkörper mit 24,2 Megapixel CMOS (DX-Format) mit integriertem ISO-Boost-Effekt bis zu ISO 25600
Auch in der Farbe Rot erhältlich
Nikon D5500 Body inkl. Akku und Ladegerät € 799,- €
Nikon D5500 Kit inkl. 18-55mm f/3.5-5.6 VR II Objektiv € 899,- €

899,-

RINGFOTO
Europas größtes Fotozentrum

Griffiger: Das dezent designte Griffelement ermöglicht ein sicheres Halten der knapp 300 Gramm leichten Kamera.

Heller: Bei schlechten Lichtbedingungen empfiehlt sich der Einsatz des Frontblitzes mit bis zu 6,4 Metern Reichweite.

Ruhiger: Der Bildstabilisator arbeitet auf fünf Achsen und ermöglicht gut drei Blenden längere Belichtungszeiten.



PANASONIC
LUMIX
DMC-TZ71

UVP: 399 Euro

KLEINER

Die Lumix TZ71 begnügt sich mit weniger Auflösung als ihre Vorgängerin. Dafür bietet die kompakte Megazoom-Kamera verbesserte Detailtreue und weniger Grundrauschen.

REISE-RIESE



Direkter: Zwölf Direkttasten plus Navigationsrad erlauben die direkte Kontrolle von wichtigen Funktionen.



Schärfer: Wer ohne Automatik fokussieren will, kann zur Unterstützung die Kanten hervorhebung aktivieren.



Wahlfreiheit: Der Blendenring lässt sich mit der ISO-Stufen-Wahl oder anderen Funktionen nach Wunsch belegen.

Panasonic Lumix DMC-TZ71 auf einen Blick

- 30-fach-Zoom
- Bildstabilisator
- Zwölf Megapixel
- 1/2,3 Zoll CMOS-Sensor



Panasonic wagt mit der Lumix DMC-TZ71 einen ungewöhnlichen Schritt: Statt die Megapixelanzahl weiter hochzuschrauben, begnügt sich die kompakte Reisezoom-Kamera mit einer vergleichsweise geringen Auflösung. Konkret bedeutet das: 12 anstelle der 18 Megapixel wie noch bei der Lumix TZ61. Der Hersteller verspricht sich davon vor allem Verbesserungen bei Rauschen und Detailtreue. Ein Volltreffer, wie unsere Messergebnisse zeigen: So liegt die Störpixel-Freiheit um bis zu zwei ISO-Stufen höher. Heißt: Bei den mit der Lumix TZ71 in der Einstellung ISO 400 aufgenommenen Testbildern liegt das Rauschen ungefähr auf dem Niveau, welches die TZ61 bei ISO 100 erreicht. Ab etwa ISO 800 kann Bildrauschen dann in der 100-Prozent-Ansicht am Monitor sichtbar werden. Im Druck dagegen gilt ISO 3.200 als Obergrenze. Erst bei ISO 6.400 – dem höchsten ISO-Wert – geraten unsere Bilder matschig und weniger detailreich. Erwartungsgemäß liefert die Kamera eine geringere Kantenschärfe. Maximal 1.149 Linienpaare pro Bildhöhe serviert der 1/2,3 Zoll kleine CMOS-Sensor bei Tageslicht. Das erscheint vergleichsweise wenig, reicht aber für Abzüge bis DIN-A3-Größe ohne merklichen Schärfeverlust. Zudem bleibt die Detailtreue auch in Innenräumen und bei anderweitigen schlechten Lichtbedingungen im grünen Bereich.

Klein, schnell und mit großer Brennweite – die ideale Urlaubskamera

720 MILLIMETER BRENNWEITE
Dank des 30-fach-Zooms mit einer Brennweite von 24 bis 720 Millimeter (auf Kleinbild umgerechnet) lassen sich mit der TZ71 auch ferne Details groß ablichten. Der Schärfeverlust zu den Rändern hin bewegt sich bei etwa 30 Prozent – angesichts der Zoomleistung ist dies akzeptabel.

Im Gegensatz zum Bildsensor hat Panasonic den Bildschirmen der Lumix TZ71 ein paar Pixel extra spendiert. So wirkt der elektro-

nische Sucher zwar etwas klein geraten, die hochauflösende Darstellung liefert aber ein angenehm klares Bild. Alternativ dient der drei Zoll große Monitor auf der Rückseite der Motivsuche. Der Zusatz an weißen Subpixeln erhöht den Kontrast und damit die Lesbarkeit bei vollem Sonnenschein. Das dürften vor allem Filmer begrüßen. Bewegtbilder zeichnet die Lumix TZ71 in Full HD mit 50 Bildern pro Sekunde und Stereoton auf. Dabei hat sich die Akkulaufzeit im Vergleich zum Vorgänger leicht verbessert: Pro Ladung hält die Kamera maximal 97 Videominuten sowie zwischen 150 und 530 Auslösungen durch. Eine überdurchschnittliche Leistung.

GPS-MODUL WIRD EINGESPART

Ebenfalls optimiert hat Panasonic den Autofokus: Die Lumix TZ71 löst selbst im vollen Tele mit nur 0,3 Sekunden Verzögerung für Schnappschüsse ausreichend schnell aus. Ganz unverändert präsentiert sich die Serienbildaufnahme: 8,5 Bilder pro Sekunde sind erstaunlich flott, allerdings endet eine Serie nach sechs Aufnahmen.

33 Szenenprogramme, halbautomatische »P/A/S/M«-Modi, dazu RAW-Format sowie einen bis zu 6,4 Meter weit reichenden Blitz hatte schon die TZ61 zu bieten – wie auch WLAN und NFC zur drahtlosen Datenübertragung. Mehr als das im Vergleich zur TZ61 fehlende GPS-Modul dürfte mancher Fotograf einen praktischen Touchscreen vermissen. Dennoch reicht das Gesamtpaket, damit die Panasonic Lumix TZ71 ihre Vorgängerin vom Thron stoßen und sich als neue beste kompakte Megazoom-Königin durchsetzen kann. Chapeau!

UNSER FAZIT

- ➕ Rauschen und Detailtreue, Augensensor, WLAN und NFC, schneller Autofokus
- ➖ GPS-Modul der Vorgängerin Lumix TZ61 fehlt, elektronischer Sucher ist klein

FOTOS: HERSTELLER (PRODUKTE); iSTOCKPHOTO/VKBHAT (BLUME)

Die TZ71 im Labor und in der Praxis

Weniger Megapixel bringen beim neuen Panasonic-Reisezoomer tatsächlich messbare Verbesserungen. Störpixel nehmen wir erst ab ISO 800 wahr.

PANASONIC LUMIX TZ71 ◀ 24 MM (KB) F 8 1/80 S ISO 80



Schärfe: Da Panasonic bei der TZ71 auf lediglich zwölf Megapixel setzt, fällt die Kantenschärfe im Labor vergleichsweise niedrig aus. In der Praxis merkt man außer bei der Bildgröße kaum etwas davon: Details und Konturen wirken angenehm scharf und knackig. Zu den Ecken hin gehen allerdings rund 30 Prozent Schärfe verloren.

Rauschen: Die reduzierte Auflösung wirkt sich gerade in puncto Grundrauschen und Detailtreue positiv aus. So bleiben störende Pixel in der 100-Prozent-Ansicht bis einschließlich ISO 800 unauffällig. Die Detailtreue erreicht ein durchgehend solides Niveau, was für eine moderate Weichzeichnung spricht.

PANASONIC LUMIX TZ71 ◀ 24 MM (KB) F 8 1/80 S ISO 80



FOTOS: SIMON KIRSCH (2); PANASONIC (KAMERA)



PANASONIC LUMIX DMC-TZ71

Produkt	Produktname
UVP	399 Euro

TECHNISCHE DATEN	
Maximale Auflösung	4.000 x 3.000 Pixel
Effektive Pixel	12 Millionen
Sensor (Typ/Größe)	MOS/1/2,3 Zoll
Bildstabilisator	Linse
Sucher/Blitzschuh	digital/-
Display (Größe/Auflösung)	3,0 Zoll/1.040.000 Pixel
Optischer Zoom	30-fach
Brennweite von bis (Kleinbild)	24-720 mm
Lichtstärke Objektiv von bis	1:3,3-6,4
Verschlusszeit (auto/manuell)	4-1/2.000 s / 60-1/2.000 s
Blende (auto/manuell)	3,3-8/3,3-8
ISO-Bereich	80-6.400
Weißabgleich	4 Presets / mit Abstufungen / manueller Weißpunkt
Bildformate	JPEG, RAW+JPEG
Video-Auflösung max.	1.920 x 1.080 Pixel
Video mit Autofokus/Zoom	•/•
Tonaufnahme	Stereo
Speichermedium/mitgeliefert	SDXC/12 MB intern
Video-Ausgang	HDMI, A/V
Akku/Preis (ca.)	DMW-BCM13E/35 Euro
Abmessungen (B x H x T)/Gewicht	111 x 65 x 34/243 g
Software	PHOTOfunSTUDIO

MESSWERTE	
Auflösung in Linienpaaren pro Bildhöhe bei ISO min/ISO 400/ISO 800/ISO 1.600 ¹	1149/1.016/974/901 Lp/Bh
Rauschen am Monitor ISO min/ISO 400/ISO 800/ISO 1600 ²	1,2/2,0/2,2/2,8 VN
Rauschen im Druck bei ISO min/ISO 400/ISO 800/ISO 1600 ³	1,0/1,6/1,5/1,8 VN
Detailtreue in Prozent bei ISO min/ISO 400/ISO 800/ISO 1.600 ⁴	63%/66%/75%/72%
Farbabweichung DeltaE bei Tageslicht ⁵	10,8 dE
Verzeichnung (Weitwinkel-/Telestellung)	-0,58/0 Prozent
Vignettierung (Weitwinkel-/Telestellung)	0,7/0,4 Blendenstufen
Chromatische Aberration (max. Stärke des Farbsaums)	2,5 Pixel
Einschaltzeit (bis erstes Bild)	1,9 s
Auslöseverzögerung mit Autofokus (Weitwinkel-/Telestellung)	0,24/0,36 s
Verarbeitungszeit zwischen zwei Bildern	0,6 s
Mindestabstand Makro	3 cm
Akku-Energie	4,5 Wh
Anzahl Aufnahmen (min./max.)	150/530

WERTUNG ⁶	
Bildqualität	72 ●●○○○
Ausstattung/Handling	89 ●●●●○
Geschwindigkeit	84 ●●●●○
GESAMTWERTUNG	80,4% ●●●●○
Testurteil	GUT

¹ Gemessen nach ISO 12233. Je höher der Wert, desto höher die Auflösung.
² Gemessen nach ISO 15739. Je höher, desto höher das Rauschen. ³ Entspricht dem Rauschen bei DIN-A3-Druck. ⁴ Je höher, desto mehr Details. ⁵ Je niedriger, desto geringer die Abweichung vom Sollwert in Helligkeitsstufen bzgl. 16 Bit je Farbkanal.
⁶ Gesamtwertung = Bildqualität: 45%, Ausstattung/Handling: 40%, Geschwindigkeit: 15%.

DAS DUELL

Sony und Nikon führen aktuell die DSLR-Bestenliste an. Hier erfahren Sie, was die Spitzenreiter der beiden Hersteller voneinander unterscheidet.

DER BESTEN



SONY ALPHA 77 II APS-C-Kracher mit Spitzenwerten

- UVP: 1.199 Euro
- 24 Megapixel (6.000 x 4.000 Pixel)
- APS-C-CMOS-Sensor
- ISO 50–51.200
- 3,0-Zoll-Display (1.228.000 Pixel)

Mit der Alpha 77 II ist Sony eine erstklassige Allrounderin für anspruchsvolle Fotografen gelungen. Dabei setzten die Entwickler anstelle von GPS auf den WLAN-Trend und ermöglichen eine kabellose Fernsteuerung über das Smartphone. Rein äußerlich gleicht die Alpha 77 II ihrer Vorgängerin wie ein Ei dem anderen, doch im Innern des abgedichteten Gehäuses hat sich einiges getan. Der neue APS-C-CMOS-Sensor hat nach wie vor 24 Megapixel, erlaubt nun aber eine höhere Empfindlichkeit bis ISO 51.200. Gestiegen ist auch die Qualität der Bilder. So erreicht die Kamera im Labor einen Bestwert von 1.872 Linienpaaren und zeigt sich auch im Rauschverhalten leicht verbessert. Allerdings gehen bei höheren ISO-Werten aufgrund der Weichzeichnung Details verloren. Dass die Alpha 77 II in puncto Bildqualität insgesamt besser abschneidet, ist nicht zuletzt dem BionzX-Bildprozessor zu verdanken. Der macht sich auch bei der Geschwindigkeit bemerkbar: bis zu 65 Bilder hintereinander

sind drin. Pro Sekunde speichert die Kamera elf RAW-Bilder. Die Messwerte machen deutlich, dass Sony mit der Alpha 77 II vor allem Sportfotografen im Visier hat. Nicht weniger als 79 Fokussensoren, von denen 15 als präzisere Kreuzsensoren ausgelegt sind, bieten gute Voraussetzungen, um schnelle Bewegungen möglichst scharf einzufangen.

- **Schnelle Bildserien**
- **WLAN**
- **Top-Ausstattung**
- **AF bei Schwachlicht**



Die Alpha 77 II erweist sich als erfreulich rauscharm. Bis ISO 3.200 ist am Monitor praktisch kein Farbrauschen zu erkennen.



FOTOS: THOMAS PROBST (2); HERSTELLER (PRODUKTE)



NIKON D810 Profi-DSLR im Schärferausch

- UVP: 3.299 Euro
- 36,2 Megapixel (7.360 x 4.912 Pixel)
- Vollformatsensor
- ISO 32–51.200
- 3,2-Zoll-Display (1.228.800 Pixel)

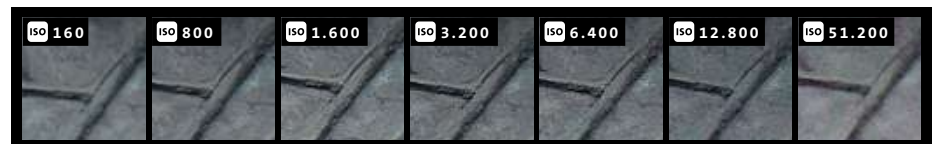
Die Nikon D810 kommt ohne einen optischen Tiefpassfilter, um eine möglichst hohe Schärfeleistung aus dem 36 Megapixel starken Vollformatsensor herauszukitzeln. Dass ihr das mit Bravour gelingt, belegen unsere Messungen im Testlabor. Satte 2.437 Linienpaare pro Bildhöhe löst die D810 bei kleinster ISO-Empfindlichkeit auf. In puncto ISO-Empfindlichkeit verfügt die D810 über eine Bandbreite von ISO 32 bis 51.200. Nikon hat das platzsparende RAW S-Format integriert. In dieser Einstellung speichert die Kamera RAWs bei reduzierter Auflösung von neun Megapixeln als lediglich halb so große Dateien – und das unkomprimiert. Wem die standardmäßig rund fünf Bilder pro Sekunde nicht schnell genug sind, kann im Menü auf das DX-Format mit 15 Megapixeln oder auf das neue 1,2-Format mit 25 Megapixeln wechseln und sechs Aufnahmen pro Sekunde schießen. Maximal sieben Bilder in der Sekunde sind möglich, erfordern aber

den Batteriegriff MB-D12 und den Nikon-Akku EN-EL18a. Beim Fokussieren stehen weiterhin 51 AF-Punkte, davon 15 Kreuzsensoren, zur Verfügung. Neu ist die »Messfeldgruppensteuerung«, die gleich fünf benachbarte Messfelder zu einer Gruppe zusammenfügt. Auf diese Weise erhöht Nikon die Treffsicherheit bei sich schnell bewegenden Motiven.

- Extreme Bildschärfe
- Tolle Video-Ausstattung
- ➖ Weder WLAN noch GPS
- ➖ Autofokus im Live-View etwas träge



Das Rauschverhalten der D810 ist sehr gut. Erst ab ISO 3.200 können, zumindest am Monitor, bunte Störpixel in Erscheinung treten.



10 DSLR KAMERAS IM VERGLEICH

Top	Produkt	UVP	Gesamtwertung	Bildqualität	Ausstattung/ Handling	Geschwin- digkeit	Bild- stabilisator	Display beweglich	Blitz integriert	Bilder (min./max.)	Effektive Pixel, ISO, Display, Videoformat, Speichermedien, Gewicht (gemessen)
1	Sony Alpha 77 II	1.999 Euro	88,7 % ●●●●○	77	100	95	●	●	●	330/680	24,0 Megapixel, ISO 50–51.200, 3,0 Zoll, 1.080p, SDXC, Memory Stick Duo, 730 g
2	Sony Alpha 99	1.999 Euro	87,9 % ●●●●○	83	99	73	●	●	—	580/570	24,0 Megapixel, ISO 50–25.600, 3,0 Zoll, 1.080p, SDXC, CF I/II, 950 g
3	Nikon D810	3.299 Euro	87,6 % ●●●●○	89	90	78	—	—	●	650/1.860	36,2 Megapixel, ISO 32–51.200, 3,2 Zoll, 1.080p, SDXC, CF I, 965 g
4	Canon EOS 5D Mark III	3.099 Euro	86,7 % ●●●●○	88	88	79	—	—	—	1.190/1.820	22,1 Megapixel, ISO 50–102.400, 3,2 Zoll, 1.080p, SDXC, CF I/II, 950 g
5	Nikon D750	2.149 Euro	85,5 % ●●●●○	78	94	85	—	●	●	1.670/3.110	24,2 Megapixel, ISO 50–51.200, 3,2 Zoll, 1.080p, 2 x SDXC, 845 g
6	Canon EOS 6D	1.699 Euro	83,8 % ●●●●○	87	83	76	—	—	—	1.610/2.540	20,0 Megapixel, ISO 50–102.400, 3,0 Zoll, 1.080p, SDXC, 777 g
7	Canon EOS 70D	999 Euro	83,6 % ●●●●○	73	95	84	—	●	●	1.930/4.760	20,0 Megapixel, ISO 100–25.600, 3,0 Zoll, 1.080p, SDXC, 760 g
8	Nikon D610	1.849 Euro	83,4 % ●●●●○	80	89	81	—	—	●	920/1.460	24,2 Megapixel, ISO 50–25.600, 3,2 Zoll, 1.080p, 2 x SDXC, 860 g
9	Canon EOS 7D Mark II	1.699 Euro	83,4 % ●●●●○	74	91	93	—	—	●	1.280/2.000	20,0 Megapixel, ISO 100–51.200, 3,0 Zoll, 1.080p, SDXC, CF I, 920 g
10	Pentax K-3	1.049 Euro	83,2 % ●●●●○	70	97	86	●	—	●	750/1.520	24,1 Megapixel, ISO 100–51.200, 3,2 Zoll, 1.080p, 2 x SDXC, 800 g

VON NAH

Mit gutem Weitwinkel und sattem Tele gelten Reisezoom-Objektive als ideale Allrounder. Hier sind die besten Kandidaten für Canon, Nikon und Sony.

BIS FERN



Worauf Sie bei Reisezooms achten sollten



Filter: Bei Objektiven mit Innenfokussierung rotiert die Frontlinse nicht mit – ideal für den Einsatz von Filtern.

Makro: Ein Maßstab von 1:1 ist mit Reisezooms nicht drin. Immerhin fällt die Nah-einstellgrenze recht kurz aus.

Sicherung: Bei manchen Optiken verhindert eine Sperre, dass der Tubus beim Transport ungewollt ausfährt.

Stabilisierung: Wer viel im Tele fotografiert, sollte darauf achten, dass sein Objektiv über einen Stabilisator verfügt.

Umrechnung: An DSLRs mit APS-C-Sensor ergeben sich per Crop-Faktor recht passable Brennweiten. Hier circa 27–450 Millimeter.

Reisezooms für Canon

Sigma überzeugt mit gut ausgestatteten Reisezooms auf den Plätzen eins und zwei.



SIGMA 3,5-6,3/18-250 MM DC OS HSM MACRO

- UVP: 749 Euro
- 62 mm Filterdurchmesser
- Interner Bildstabilisator
- 74 x 89 mm/470 Gramm

Seit Monaten hält das Sigma 18 bis 250 Millimeter bei den besten Reisezooms für Canon-APS-C-Kameras die Spitzenposition. Was die Ausstattung betrifft, kann das Objektiv mit einem eingebauten Bildstabilisator und einem Ultraschallmotor aufwarten. Der Autofokus agierte bei unseren Testaufnahmen zuverlässig und erreicht damit sehr gute 94 Prozent. Auch die Schärfelistung kann sich für ein Objektiv mit einer solch enormen Brennweitenspanne sehen lassen. Die höchste Auflösung wird im Weitwinkel erreicht, während im Tele die Schärfe etwas abnimmt. Eine deutliche Verzeichnung über die gesamte Brennweite ist nicht zu übersehen, was für diese Objektivklasse aber durchaus typisch ist. Die Bezeichnung „Macro“ weist auf einen relativ kurzen Mindestabstand zum Aufnahmeobjekt hin – in diesem Fall sind es 35 Zentimeter.



- ↑ Stabilisiert
- ↑ Treffsicherer Autofokus
- ↑ Viel Brennweite
- ↓ Sichtbare Verzeichnung im Weitwinkel
- ↓ Farbsäume

TAMRON AF 3,5-6,3/18-200 MM XR DI II LD ASPH. MACRO

- UVP: 539 Euro
- 62 mm Filterdurchmesser
- Kein Bildstabilisator
- 74 x 84 mm/398 Gramm

„Nicht schon wieder das alte Tamron 18 bis 200 Millimeter“, könnte manchen einer denken. Doch es ist, wie es ist: Das mittlerweile etwas betagte Tamron-Objektiv ist ein echter Dauerbrenner und im Handel derzeit vergleichsweise günstig zu bekommen. Auch wenn es in unserer Liste auf dem letzten Platz steht, bietet es ein wirklich gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. Zugegeben, es fehlen sowohl ein eingebauter Bildstabilisator als auch ein Ultraschallmotor. Wer auf diese Features großen Wert legt, sollte von unserem Preistipp absehen und lieber zum Testsieger greifen. Doch alle, die sich vornehmlich tagsüber sowie bei schönem Wetter zum Fotografieren aufmachen und dank kurzer Belichtungszeiten auf die Stabilisierung verzichten können, bekommen mit dem Tamron richtig viel Brennweite zum kleinen Preis.



- ↑ Geringes Gewicht
- ↑ Große Brennweitenspanne für wenig Geld
- ↓ Stabilisator & Ultraschallmotor fehlen
- ↓ Sichtbare Verzeichnung

REISEZOOMS FÜR CANON IM ÜBERBLICK

Top	Produkt	UVP	Gesamtwertung	Auflösung	Objektivgüte	Ausstattung	Autofokus	Sensorgroße	Autofokusmotor	Bildstabilisator	Filtergröße	Abmessungen, Gewicht
1	Sigma 3,5-6,3/18-250 mm DC Macro OS HSM	749 Euro	78,7% ●●●●○	82	73	67	94	APS-C	Ultraschall	●	62 mm	74 x 89 mm, 470 g
2	Sigma 3,5-6,3/18-200 mm DC OS HSM II	449 Euro	77,0% ●●●●○	78	74	67	96	APS-C	Ultraschall	●	62 mm	75 x 88 mm, 490 g
3	Canon EF-S 3,5-5,6/18-135 mm IS STM	499 Euro	76,5% ●●●●○	81	77	54	87	APS-C	Ultraschall	●	67 mm	77 x 96 mm, 480 g
4	Tamron 3,5-6,3/16-300 mm Di II VC PZD Macro	859 Euro	76,4% ●●●●○	80	69	67	93	APS-C	Ultraschall	●	67 mm	75 x 100 mm, 540 g
5	Tamron AF 3,5-6,3/18-270 mm Di II VC PZD	859 Euro	75,4% ●●●●○	82	71	67	68	APS-C	Ultraschall	●	62 mm	74 x 96 mm, 450 g
6	Sigma 3,5-6,3/18-250 mm DC OS HSM	749 Euro	75,4% ●●●●○	80	74	67	71	APS-C	Ultraschall	●	72 mm	79 x 101 mm, 630 g
7	Canon EF-S 3,5-5,6/18-135 mm IS	499 Euro	75,1% ●●●●○	85	74	46	71	APS-C	●	●	67 mm	75 x 101 mm, 455 g
8	Canon EF-S 3,5-5,6/18-200 mm IS	589 Euro	71,5% ●●●●○	74	70	46	98	APS-C	●	●	72 mm	79 x 102 mm, 595 g
9	Tamron AF 3,5-6,3/18-200 mm XR Di II LD Asph. Macro	539 Euro	70,7% ●●●●○	74	70	50	86	APS-C	●	–	62 mm	74 x 84 mm, 398 g

(1) Die Gesamtwertung setzt sich zusammen aus Auflösung: 50 Prozent, Objektivgüte: 25 Prozent, Ausstattung: 15 Prozent, Autofokus: 10 Prozent. Dabei beziehen sich die erreichten Punkte nicht auf die harten Messwerte, sondern besagen, wie gut das Objektiv verglichen mit allen anderen an diesem Bajonett gemessenen Objektiven abschneidet.

Reisezooms für Nikon

Je nach Ausstattung schwanken die Preise für Nikon-Reisezooms zwischen 319 bis 999 Euro.



NIKON AF-S DX NIKKOR 3,5-5,6/18-105 MM VR G ED

- UVP: 319 Euro
- 67 mm Filterdurchmesser
- Interner Bildstabilisator
- 76 x 89 mm/420 Gramm

Das Nikkor 18 bis 105 Millimeter hält seit Monaten die Spitzenposition der besten Reisezooms für Nikon-APS-C-Kameras. Selbst das neuere, brennweitenstarke Sigma 18-300 Millimeter muss sich ihm knapp geschlagen geben. Ausschlaggebend für den Minivorsprung des Nikon-Testsiegers ist neben der soliden Objektivgüte vor allem der exzellente Autofokus. Der eingebaute Ultraschallmotor sorgt dafür, dass die automatische Scharfstellung möglichst schnell und leise vonstatten geht. Verwacklungen soll der eingebaute Bildstabilisator entgegenwirken. Die Schärfeleistung mag nicht ganz so gut ausfallen wie bei den Kontrahenten direkt dahinter – dafür ist das auch im Kit erhältliche Reisezoom aber immerhin ein gutes Stück preiswerter.



- ↑ Ultraschallmotor
- ↑ Bildstabilisator
- ↑ Gute Objektivgüte
- ↓ Kleinste Brennweite im Testfeld
- ↓ Schärfeabfall in den Ecken

TAMRON AF 3,5-6,3/18-200 MM XR DI II LD ASPH. MACRO

- UVP: 539 Euro
- 62 mm Filterdurchmesser
- Kein Bildstabilisator
- 74 x 84 mm/398 Gramm

Eigentlich stünde unserem Testsieger aus dem Hause Nikon (links) gleichzeitig auch die Preistipp-Auszeichnung zu. Knapp 320 Euro (UVP) sind für die gebotene Leistung dieses Objektivs ein wirklich fairer Preis. Wer sich allerdings etwas mehr Brennweite wünscht, für den könnte das Tamron 18 bis 200 Millimeter eine interessante Alternative sein. Das erfreulich preiswerte Reisezoom ist schon etwas länger am Markt und muss daher ohne technische Highlights wie einen Bildstabilisator und einen Ultraschallmotor auskommen. Auf der anderen Seite gibt es einfach kein anderes Objektiv, das eine so flexible Brennweitemspanne zu einem vergleichsweise so günstigen Preis bieten kann. Wer gelegentlich einen Schönwetter-Zoomriesen braucht, kann hier ohne Bedenken zugreifen.



- ↑ Viel Brennweite zu einem fairen Preis
- ↑ Geringes Gewicht
- ↑ Ordentliche Autofokus-Leistung
- ↓ Kein Bildstabilisator
- ↓ Kein Ultraschallmotor

REISEZOOMS FÜR NIKON IM ÜBERBLICK

Top	Produkt	UVP	Gesamtwertung	Auflösung	Objektivgüte	Ausstattung	Autofokus	Sensorgroße	Autofokusmotor	Bildstabilisator	Filtergröße	Abmessungen, Gewicht
1	Nikon AF-S DX Nikkor 3,5-5,6/18-105 mm VR G ED	319 Euro	79,9 % ●●●●○	77	87	68	95	APS-C	Ultraschall	●	67 mm	76 x 89 mm, 420 g
2	Sigma 3,5-6,3/18-300 mm DC Makro OS HSM (C)	599 Euro	79,3 % ●●●●○	81	79	73	84	APS-C	Ultraschall	●	72 mm	79 x 102 mm, 585 g
3	Nikon AF-S DX Nikkor 3,5-5,6/18-140 mm G ED VR	619 Euro	78,6 % ●●●●○	83	69	68	97	APS-C	Ultraschall	●	67 mm	78 x 97 mm, 490 g
4	Sigma 3,5-6,3/18-250 mm DC Macro OS HSM	749 Euro	76,8 % ●●●●○	78	74	73	87	APS-C	Ultraschall	●	62 mm	74 x 89 mm, 470 g
5	Nikon AF-S DX Nikkor 3,5-5,6/18-200 mm G ED VR II	899 Euro	74,9 % ●●●○○	64	91	68	98	APS-C	Ultraschall	●	72 mm	77 x 97 mm, 560 g
6	Tamron 3,5-6,3/16-300 mm Di II VC PZD Macro	859 Euro	74,0 % ●●●○○	72	71	73	92	APS-C	Ultraschall	●	67 mm	75 x 100 mm, 540 g
7	Nikon AF-S DX Nikkor 3,5-5,6/18-300 mm G ED VR	999 Euro	71,2 % ●●●○○	64	84	68	81	APS-C	Ultraschall	●	77 mm	83 x 120 mm, 830 g
8	Tamron AF 3,5-6,3/18-200 mm XR Di II LD Asph. Macro	539 Euro	70,8 % ●●●○○	74	74	45	86	APS-C	●	–	62 mm	74 x 84 mm, 398 g
9	Nikon AF-S DX Nikkor 3,5-6,3/18-300 mm G ED VR	749 Euro	69,8 % ●●●○○	60	86	64	87	APS-C	Ultraschall	●	67 mm	79 x 99 mm, 550 g
10	Tamron AF 3,5-6,3/18-270 mm Di II VC PZD	859 Euro	64,6 % ●●○○○	58	65	73	86	APS-C	Ultraschall	●	62 mm	75 x 88 mm, 450 g

FOTOS: ISTOCKPHOTO/BERLINPICTURES (AUFM.); MICHAEL HÜTTINGER (PUSTEBLUME); SIMON KIRSCH (GEBÄUDE 2), HERSTELLER (OBJEKTIVE)

Reisezooms für Sony

Sony hat mit seinen eigenen Reisezooms auf den Plätzen eins bis drei klar die Nase vorn.



SONY SAL DT 3,5-5,6/18-135 MM SAM

- UVP: 479 Euro
- 62 mm Filterdurchmesser
- Kein Bildstabilisator
- 76 x 86 mm/398 Gramm

Für ein Objektiv der Reisezoomklasse liefert das Sony 18 bis 135 Millimeter eine beeindruckende Leistung ab. Satte 94 Prozent stehen in der Auflösungswertung zu Buche. Dabei gefällt der Testsieger vor allem im Bildzentrum mit sehr guten 1.623 Linienpaaren pro Bildhöhe im Weitwinkel und immer noch erfreulich scharfen 1.512 Lp/Bh in Telestellung. In den Ecken fällt die Auflösung sowohl bei kleinster als auch bei größter Brennweite ein Stück ab – das ist in dieser Klasse allerdings nicht ungewöhnlich. Positiv hervorzuheben ist die Schärfe in den Ecken bei etwa mittlerer Brennweite. Die schneidet beim Testsieger nämlich fast genauso gut ab, wie im Bildzentrum. Auf einen Bildstabilisator kann das Reisezoom verzichten, da diese Funktion bei Sony bereits in den Kameras verbaut ist.



- ↑ Tolle Schärfeleistung
- ↑ Treffsicherer Autofokus (erreicht im Test 100%)
- ↑ Hohe Objektivgüte
- ↓ Kein eingebauter Ultraschallmotor
- ↓ Recht hoher Preis

TAMRON AF 3,5-6,3/18-200 MM XR DI II LD ASPH. MACRO

- UVP: 539 Euro
- 62 mm Filterdurchmesser
- Kein Bildstabilisator
- 74 x 84 mm / 398 Gramm

Wirft man einen Blick auf das recht hohe Preisniveau der getesteten Reisezooms für Sony-APS-C-Kameras, dann kommt eigentlich nur ein Objektiv als Preistipp infrage: Das rund neun Jahre alte Tamron 18 bis 200 Millimeter ist im Handel mittlerweile deutlich günstiger zu bekommen, als die unverbindliche Preisempfehlung vermuten lässt. Doch offenbart die Optik eine Verzeichnung im Weitwinkel und, je nach Motiv, sichtbare Farbsäume. Während der fehlende Bildstabilisator am Canon- und Nikon-Bajonett als Minuspunkt gewertet wurde, spielt dieser Aspekt für Sony-DSLRs keine Rolle. Denn bekanntlich sind aktuelle Sony-DSLRs bereits ab Werk mit einer Stabilisierung versehen. So kommen Sie selbst in Verbindung mit alten Objektiven in den Genuss dieser Funktion.



- ↑ Große Brennweiten-spanne für das kleine Budget
- ↑ Guter Autofokus
- ↓ Kein Ultraschallmotor
- ↓ Starke Verzeichnung und Farbsäume

REISEZOOMS FÜR SONY IM ÜBERBLICK

Top	Produkt	UVP	Gesamtwertung	Auflösung	Objektivgüte	Ausstattung	Autofokus	Sensorgroße	Autofokusmotor	Bildstabilisator	Filtergröße	Abmessungen, Gewicht
1	Sony SAL DT 3,5-5,6/18-135 mm SAM	479 Euro	89,7% ●●●●○	94	94	63	100	APS-C	●	–	62 mm	76 x 86 mm, 398 g
2	Sony SAL DT 3,5-5,6/16-105 mm	599 Euro	85,0% ●●●●○	90	93	54	88	APS-C	●	–	62 mm	72 x 83 mm, 470 g
3	Sony SAL DT 3,5-6,3/18-200 mm	649 Euro	81,9% ●●●●○	82	91	58	95	APS-C	●	–	62 mm	75 x 86 mm, 440 g
4	Sigma 3,5-6,3/18-250 mm DC Macro HSM	749 Euro	76,9% ●●●●○	83	65	67	93	APS-C	Ultraschall	–	62 mm	74 x 89 mm, 470 g
5	Tamron AF 3,5-6,3/18-270 mm Di II PZD	859 Euro	73,1% ●●●○○	80	58	67	88	APS-C	Ultraschall	–	62 mm	74 x 96 mm, 450 g
6	Tamron AF 3,5-6,3/18-200 mm XR Di II LD Asph. Macro	539 Euro	68,8% ●●○○○	72	59	58	91	APS-C	●	–	62 mm	74 x 84 mm, 398 g

SPECIAL
FOTO-TIPPS
FÜR IHREN
URLAUB

Mutti vor Schloss, Papi mit Eis, Sohnemann und Tochter am Strand – das kann doch nicht alles gewesen sein! Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihren Urlaub mit neuen Techniken fotografisch voll ausreizen.

IN DER NÄCHSTEN AUSGABE



FOTOS: ISTOCKPHOTO/SZEEFI (R.O.), UGURHAN BETIN (R.U.); HERSTELLER (KAMERAS)

KAUFBERATUNG

NEUE KAMERA? JETZT!

Nie gab es so viel Bildqualität für so wenig Geld. Jetzt ist die perfekte Zeit, um in eine neue DSLR oder DSLM zu investieren. Wir präsentieren Ihnen die aktuellen Preis-Leistungs-Kracher.



FOTOSCHULE: TEIL 5
REISEFOTOGRAFIE

Wenn jemand eine Reise tut, so kann er viel fotografieren. Lesen Sie in der Mai-Ausgabe, welche Motive Sie in fernen Ländern unbedingt ausprobieren sollten.



Impressum

Verlag und Produktion:
 CHIP Communications GmbH,
 St.-Martin-Straße 66, 81541 München

Geschäftsführung: Thomas Koelzer (CEO),
 Markus Scheuermann (COO)

Die Inhaber- und Beteiligungsverhältnisse lauten wie folgt: Alleinige Gesellschafterin ist die CHIP Holding GmbH mit Sitz in der St.-Martin-Str. 66, 81541 München

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Florian Schuster
Art Director: Stephanie Schönberger
Projektmanagement: Claudia Sorowka
Leiter Vertrieb & Produktmanagement:
 Andreas Laube

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
 Burda Community Network GmbH, Kai Sahlfeld
Anzeigenverkauf: Erik Wicha, Director Sales,
 Telefon: (089) 746 42-326, ewicha@chip.de

Herstellung: Frank Schormüller,
 Vogel Business Media GmbH & Co. KG,
 97064 Würzburg

Druck: Vogel Druck- & Medienservice,
 Leibnizstraße 5, 97204 Höchberg

Im Auftrag von:
 RINGFOTO GmbH & Co.
 ALFO Marketing KG
 Benno-Strauß-Str. 39
 90763 Fürth